Wiesbadener Canblatt.

"Zagblatt-Cans". Edalter-Celle geiffnet bon 8 Ihr margens bis 7 Uhr abenbs.

wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagbiatt - Daud" Rr. 6650 - 53. Enn 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenbt, außer Canntags.

Angeigen-Breis für die Zeife: 16 Eig. für detliche Angeigen im "Arbeitämartt" und "Afeiner Angeiger in einhetzliche Sahform; 20 Dig. in dason abweichender Sahansführung, iowie für alle übrigen dritichen Angeiger; 20 Dig. für alle auswörtigen Angeigen; 1 Uf. für örtliche Keffamen; 2 Uf. für anstodrige Keffamen. Genge, halbe, britietet und viertel Schen, durchfausiend, nach befonderer Berechnung.— Bei wiederholten Aufnahme unweränderter Angeigen in furzen Zweichenraumen entsprechender Rachaß. Bezugs-Breis für beibe Unsgaben: 75 Big monatlich, IL IS viertelstbriich burch ben Berlag Banggalle II, ohne Bringerlott. IR 4.30 viertelstbriich burch alle benischen Johankalten, anbichtieftlich Befrägelt. – Bezugs-Beftellungen nehmen außerdem eitigegen: in Wieddaden bie Jweighelte Biswardrung 19, iowie die Ausgabelfellen in allen Zellen der Stadt; in Gebraden der Dortigen Ausgabellellen und in ben benachbarten Lagbtart-Aräger.

Angeigen-Annahme: Ber bie Abend-Anna, bis 12 Ubr medmitags. bis 12 Ubr Berliner Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatte: Berlin W., Betsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Luhow 6202 u. 6203. Tagen und Elchen wird feine Gemahr abercommen

Samstag, 19. Jebruar 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 83. . 64. Jahrgang.

Kavaja in Albanien befett.

Die Beute im Rombongebiet und bei Oslavia. - Malborghet unter heftigem italienischen Artilleriefener.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 18. Jebr. (Richtamtlich.) Amtlich perlautet vom 18. Februar, mittags:

Ruffifcher Ariegsichauplah. Muger ben gewöhnlichen Artilleriefampfen feine

Ereigniffe. Italienischer Kriegsschauplah.

Die Artillerictätigfeit war geftern im allgemeinen dwader ale in ben letten Tagen. Malborghet tand wieder unter feindlichem Fener. Die Sanberung bes Borfelbes im Rombongebiet brachte 37 Gefangene und 1 Dafdinengewehr ein. Gin Angriff mehrerer italienischer Rompagnien wurde abge-wiesen. Bei Oslavia wurden feit ben letten Rampfen 7 Maichinengewehre, 2 Minenwerfer und 1200 Bewehre eingebracht.

Südöftlicher Ariegofchauplat.

Gine unter unferer Fuhrung itchende, durch ufter-reichifd-ungarifde Truppen verftartte Albanefen-Gruppe befebte Rabaja. Die bortige Befatung, Genbarmen Effad-Baichas, fonnte fich ber Gefangen-nahme nur burch bie Flucht zu Schiff entziehen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: b. Sofer, Gelbmaricalleutnant.

Gin frangofifcher Dampfer bon einem U-Boot torpediert.

W. T.-B. Bien, 18. Febr. (Richtamtlich). Drabt-bericht.) Am 16. Februar, morgens, torpedierte eines unferer Unterseeboote vor Duraggo einen fran-zösischen Dampfer, der dann auf einer Untiefe auflief.

Der Krieg ber Türkei.

Der amtliche türfifche Bericht.

W. T.-B. Ronftantinovel, 18. Febr. (Richtamtlich. Drabt-bericht.) Das Sanptanartier berichtet: Ben ber 3raffront und von ber Raufafusfront feine Radridet von Wid. tigfeit. In ber Darbanellenfront eroffnete ein Rreuger bas Gener in ber Richtung auf Gebb-ut-Babr und gog fich nach bem 16. Schuf infolge Antwort unferer Ruftenbatterien gurud.

Jum Sall Erzerums.

Die angebliche Starte ber Befanung.

Br. Rotterbam, 18. Gebr. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bin.) Aus Betersburg wird gemelbet: Der "Armeebote" fcant bie Armee in Ergerum auf 100000 Mann unb bie Bewaffnung ber Feftung auf 467 Ranonen in ben außeren Forts, 374 Ranonen in ben inneren Forts und im übris gen noch 211 Ranonen. (Anmert.: Gine Beftatigung biefer Bahlen bleibt abzuwarten.)

Starte übertreibungen eines englischen Diplomaten.

ú

i

1-

H

58

Br. Aotterbam, 18. Febr. (Gig. Drabtbericht. Jeni. Bin.) Ein Bertrefer von Revter hatte eine Unterredung mit einem englischen Diplomaten, der biele Jahre gur Turfet und bem Orient in naberen Begiebungen ftand. Er erflarte, baf bie Groberung Ergerum 8, welches bas Berg ber oftliden Türlei fei, gewolfiges Intereffe babe und in ber gangen mobammebaniden Welt große Birfung hemorrufen mende. Richt nur erachte man Grzerum für uneinnehmbar bie in früberen Kriegen erfolgte zweimalige Ginnahme beweift das Gegenteil. D. Schriftl.), es galt auch als Schliffel zu bem türfifchen Gebiet in Afien. Die Melbung des Balls bon Ergerum wurde im gangen Orient ihre Birlung tun. In Bulgarien werbe fie Befturgung ber-vorrufen, in Berfien Erleichterung iconffen, in Ronftantinopel merbe fie wie ein Donnerichling wirfen, micht nur aus praftifden, fonbern auch aus Gefühlerudfich. ten. Gang Turteftan liege nummehr ben Ruffen offen, und fie wurden jeht bie Berbindung gwifden ber Bochebene Armeniens und ber mesopotamischen Gubebene berftellen. Daburch murben fie Bagdab bon Rorben ber ernft. lich bebroben. Die Eroberung Ergerums nach einer Belagerung bon 5 Tagen - folog ber Diplomat - fei eine ber glangenbiten Waffentaten. Ergerum war feine veraltete Feftung, benn feit 1910 war man andauerre baran tatia, es gu mobernifieren. Dabei mar Grzerum eine ber reinfren mitürlichen Festungen ber Belt. - Der "L.A." bemerft dagu: Es ift begreiflich, daß die Ruffen und Engländer bon ber Einmahme ber alten Festung eine Berbefferung Spres Loses im Ital erhoffen und biefen Unfinn auch alle Belt glouben machen wollen. Davon fann aber nicht bie Mebe jein.

Ritcheners Befürchtungen wegen lighp'ens. Die Raumung bon Gallipoli. - Der Feldgug in Defo' stamien

W. T.-B. London, 18. Febr. (Nichtrutlich, Draftbericht.) Im Oberhaus berichtete Ritchener, bag indifche Dibt. fionen and Frankrick und Mandern weggenommen feien, und finte: Rodfbem die Deutschen ben Beg nach Ronfrantimopel fad gemacht hatten, fonnte bie türkiche Mrmee, burch die deutsche Hilfe verstärft, entweder eine Truppenbewegung gegen Roupten ausführen ober die Streitfrüfte Mejopotamiens verstärfen und zugleich einen mächtigen Artillierangriff mif unfere Stellungen auf Gallipoli machen. Wir beschloffen bober, Gollipoli ge raumen, um unfere Truppen in Salonofi und Agupten zu vermehren. Die Tuefen broben jest mit einem eensteren Berfuch, Agppten angugreifen. Bir haben entsprechende Borbereitungen getroffen, um den Eurstanal zu verteidigen. Der deutsch-türfische Einfalz auf die Führer der Semissen bewirfte, das die Araber in der Expensifa und in Tripolis eine seindliche Hart icherterte bollfommen. Obwohl die Bewegungen in dem tweiflichen Deil der Wählte noch eine gewisse Unruhe herbor-rufen bildet die bennundernswerte Ergebenheit des ägnptischen Boltes eine wirkame Schrante gegen jedes Eindringen jener Stämme in fultiviertes Gebiet. Aber De fopot a mien lagte Litidener, Die fürfischen Stellungen wurden am 27. Jan. angeguiffen; fie toaren eber zu ftref, um genommen zu werben. General Ahlmer envartet weitere Berftarfamgen, bevor er seinen Bormarich erwenert, um eine Bereinigung mit Towobend berauftellen. Towobend hat genügende Bor-Towshend herzustellen. Towshend hat genügende rate, um fich not feinen Touppen eine beträchtliche Zeit gu halten. Der Feldzug in Mesopotamien, der bisher von Indien and beschligt worden war, wird jest vom Reiegsamt geleitet.



Der Krieg gegen England.

Unfere U.Boote an der Arbeit.

W. T.-B. London, 16. Febr. (Nichtamtlich). Drabt-bericht. Berspätet eingetroffen.) "Llond" melbet: Der Dampfer "Tergeitea" ift an der Ofikuste verfent't worden; die Befatung wurde gerettet.

Gegen die englische Blockabepolitik. Die Bereinigten Staaten beabfichtigen, vollig unabhangig vorzugehen.

W. T.-B. London, 18. Jebr. (Nichtamtlich, Drahtbericht.) Renter melbet: Der Bashingtoner Berichterstatter ber Associated Breg melbet: Das Staatsbepartement stellt in Ab. rede, bag Conveben neuerlich eine Ronferenz ber Routrafen wegen ber Blodierung Deutschlands vorgeschlagen habe und erflart, bag bie Bereinigten Staaten unabhängig bon ben anderen neutralen Staaten gegen die Blodade zu proteitieren beabfichtigen.

Deutschland bietet Schadenerfan für die "Artemis".

Rotterbam, 18. Gebr. (Benj. Bin.) Das bollandifche Ministerium des Augern teilt mit: Bon der deutschen stegierung lief eine Depeiche ein, woraus bervorgebt, daß die deutsche Untersuchung des "Artemis" Falles ergeben babe, daß das bolländische Motorichisse ergeben babe, daß des bolländische Motorichisse beutsche Regierung gibt zu, daß die Torpedierung zu Unrecht ersolgt sei. Sie mißbilligt die Haltung des deutschen Torpedobootsfommandanten, bietet der

hollandischen Regierung ihre Entichulbigung an find ift bereit, Schabenerjas gu leiften.

Erneute Stockung in ber "Lufitania". Angelegenheit.

Man fucht nach einem neuen Biberfpruch swifden ber "Lufitania"-Rote und neuen Unterfeebootfriegonote.

W. T.-B. London, 18. Febr. (Richtamilid). Drahtbericht. Die "Times" melbet aus Rew Porf: Die Beilegung bes "Lufitystia"-Falles n d möglicherweise berschoben werden, die Deutschland einen Plan, dewaffnete Handelsschiffe zu torpedieren, aufgegeben hat. Dies ist bente dem Bashingtoner Berichterstatter des Blattes von Stantssekreine Lanfing mitgeteilt worden, nachdem biefer von Bernstorff Deutschlands Antwort auf Die Frage ber Bereinigten Staaten in ber "Lusitania"-Angelegenheit erhalten hatte Staatssefreide Lanjing fagte nicht, wie weit die Regierung zu geben beabsichtigt. Wilson will aber offenbar unbersuchen, ob awifden Deutschlands Bersprechungen in ber "Lufttanin"-Rote und der neuen deutschen Unterseebootspolitif em Biberfpruch bejtebt.

Reine Berichtebung bes neuen Unterfeeboots friegs.

W. T.-B. Berlin, 18. Febr. (Richamstrich, Drahtbericht.) fiber ben nach einer Zeitungsmelbung ans Rem Bort bon Deutschland gemachten Borichlag, Die Torpebierung bewaff. neter Sandelsbampfer bis April gu verschieben, bamit bie ameritanische Regierung ihre Burger, bie um Baffe nachfuchen, bor ber Ginfchiffung auf folden Dampfern warnen fann, ift an biefiger amtlicher Stelle nichts befannt.

Die englischen Sandelsschiffe unter ftaatlicher Kontrolle.

Berlin, 18. Jehr. Der "L.A." melbet ans Kapen-bagen: "Daily Chroniole" zufolge hat die Regierung beschlossen, alle britischen Schiefe über 160 Tonnen unter die Kontrolle der britischen Regierung zu stellen, so daß diese stets über ihre Verwendung ver-fügen kann. Damit ist sast die gesamte englische Handelsstotte der Kontrolle des Staates unterstellt.

Beränbertes Schiffsbauprogramm.

2700 Munitionsfabriten unter Staatsfontrolle.

W. T.-B. London, 18. Febr. (Nichtamtlich. Draftbericht.) Im Oberhaufe erffärte Lord Crewe am 15. Jebr.: Der Bau von Kriegsschiffen habe in allen Zweigen befriedigenden Fortschrift gemacht. Der Charafter ber Schiffsbauten munde burch die Erfahrungen der erften Kriegsstadien beeinflußt. Die Ausführungen des Bemprogrammes haben durch ben Arbeitermangel Andenungen erfahren. Der Erfah gefernter Arbeiter durch ungefernte und weibliche ist beim Schiffsbatt schwer antverdbar. — Die Liefenung von Runst is n ist jeht befriedigend. 2700 Wamitionsfabriken fteben unter Stoatsfontrolle, ober ber Berbrouch ber Munition wird fich vermehren, wenn die Toge länger werden. Bisher batte feine Armee auf irpend einem Kriegofchantslat wieflich einen unbegrengten Munifionsborrat, Das Schlagwort bont Erfcjöpfungsbrieg ist irreführend, wenn nam glaudt, daß wir den Krieg unbegrengt fortführen fommen, ohne alle Anftrangungen zu maden.

Lord Derby foll Leiter bes amtlichen Preffewefens werben.

W.T.-B. Lonbon, 18. Febr. (Richtamilich. Drahtbericht.) Bezugnehmend auf einen Artifel in der "Tribune", in dem tie englische und bautiche Breisekampagne verglichen Times" vor, das offizielle Pressent Lord Derbin zu unterfiellen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Die Mitteilung ber montenegrinischen Friedensberhandlungen an Rönig Difita.

Roch feine Antwort ans bem Sponer Ggif.

W. T.-B. Wien, 18. Jebr. (Meldung des Wiener Kovrespondengbureaus.) Am L. Jebruar sprach der monte-negrinische bewollmächtigte Minister Jovo Popovitsch in Beoleitung bes Generalfefretars im montenegrinischen Ministerium des Außern Ramadanovitsch, bei bem Bertreter bes f. u. t. Ministeriums bes Augern in Cettinje mit ber Bitte ber, er mochte einen bom montenegrinifden Ministerprafibenten ad interim, bem Juftigminifter Martofobulovitich, gegeichneten Bertrag an Ronig Ritolaus gur weiteren Beforberung fibernehmen. In bem ermabnten Schriftftild baten bie montenegrinifchen Minifter Len Ronig unter Beafung barauf, daß unfere Delegierten gur Stelle feien, um die bom Ronig felbft erbetenen Friedensverbandlungen zu beginnen, seine Unterhandler unbergüglich zu ernennen und fie bevollmächtigen zu wollen. Da bie montenegrinischen Minifter tatfachlich feine Möglichteit befagen, mit bem in Franfreich weifenben Ronig in Berbindung gu trefen, fo übernahm bie f. u. f. Regierung, nadhem fie fich der Bermittlung der foniglich fpanifchen Megierung versichert batte, ben montenegrinischen Bortrag und übermittelte ibn ber toniglich fpanifchen Botichaft am Biener Sof mit bem Ersuchen um Beiterleitung. Muf eine biesbezügliche Anfrage ber foniglich fpanischen Regierung

wurde diefer eröffnet, daß die t. u. t. Regierung nichts bagegen babe, daß die frangofische Regierung, in deren Bereich fich Känig Ritolous befindet, bon dem Inhalt der für ihn bestimmmen Mitteilung Renntnis erbalte. Bran Rönig ist bisher teinerlei Untwort eingelangt.

Morgen-Musgabe. Erftes Blaft.

General Sarrail bei König Konstantin.

Br. Gens, 18. Febr. (Eig. Drahiberickt. Jens. Bln.) Kach einer Mellemig des "Matin" wird die bevorstehende Andienz des Generals Surrail bei König Konstantin in Athen mit ben frangösisch-englischen Truppenbervegungen am Barbar und ben bereits vollzogenen und noch bevorfichenben Anordmungen bes griechischen Generalstabes im Barbargebiet in Zusamenhaug gebracht.

Gin rumanifches Getreibeausfuhrberbot. Die bisherigen Abichluffe beiben unberührt.

W. T.-B. Bufareft, 18. Febr. (Richtamilich. Drahibericht.) Seute murbe in ber Rammer der Gesehentwurf über bas Ansfuhrberbot bon Getreide und beffen Deribaten fowie von Gemufe, Leinel und Rapeol vorgelogt. Das Berbot tritt mit dem Tage der Borlage bes Gefesentwurfe in Graft. Musgenommen find Bertaufe, Die burch Bermittlung der Rommiffion gemacht worben find, ferner alle Verkäufe, die burch Bermittlung der Kommission im Bege ber Kompensation abgeschloffen werden. Die Ausfuhrtagen bleiben aufrecht erhalten. Die Tage für Dehl wird auch auf Teigwaren erhoben. Der 8 wed bes Gesehes ift die Erhaltung ber für ben inlandischen Berbrauch notwerdigen Warenmengen.

Die Lage im Westen.

Frankreich bon feinem Flugwejen befriedigt

W. T.-B. Baris, 18. Hobr. (Richtemetick.) Die Senats-abteilung für bas Flugwefen nahm nach bem Bericht ber mit der Befichtigung der Wertstätten in Baris und Umgebung beauftrogten Mordnung eine Grffdrung an, in ber festgestellt wird, bağ bas militarifche Flugwefen Franfreichs, beffen Fortfcritte ungweifelhaft feien, gegenwärtig murbig ift, bem Sanbe Bertrauen einguflogen.

Ein frangöfischer Armeebefehl.

W. T.-B. Berlin, 17. Gebr. (Amtlich.) Ein Abbrud folgen-ben frangöficen Befehls murbe bei ben Rampfen füblich ber Somme erbeutet. 6. Armee. Generalitab, 2. Burcau. Armeehauptquartier, 2. Juni 1915. Allgemeiner Besehl Ar. 153. Abschrift. Wit Entrüstung hat der Armeesührer ersabren, daß an einem Bunkte der Front Unterhaltungen und mandmal sogar Austausch von Sanbebruden mit Deutschen fiatigefunden haben. Es fragt fic, ob es überhaupt möglich ift, bog ein Frangofe fo tief fintt, um einem bon biefen Banbiten bie banbe gu bruden, bie fiberall Brand und Berstörung verdreiten, die Frauen, Ainder und Greise morden, die verräterischerweise unsere Gesangenen töten, indem sie ihmen ind Kreuz schlogen, die unsere Berwundeten zu Tode quösen. Der Armeesührer besiehlt deshald: 1. Jeder, der sich in eine Unterbatung mit Dentschen einläßt, kommt vor ein Kriegsgericht, weil er Berbindungen mit dem Feinde angeknüpst dat. 2. Jeder Unterdsstützt und Korporal, der aus Mangel an Achtsankeit innerbalb feines Befehlsbereichs folder pflichtwibrige Sanblung ge-bulbet bat, ift gu begrabieren. 3. Jeber Offisier, ber aus Mangel an Aussicht gulätt, daß sich seine Untergebenen bis zu solcher schanlosen handlung erniedrigen, hat die allerschärsten Strasen zu getvärtigen. Unterschrift: General Du bois. Für die Richtisteit der Chef des Generalstades: gez Brequard. Aumerkung des B. Z.-B.: General Dubois erniedrigt sich mit

diefem Befehl gu ber Tonart ber übelften Barifer Bebblatter. Dan tann biefer Berunglimpfung ber beutiden Colbaten nichts bingufügen, man fann fie nur beröffentlichen, um ben boben frangofischen

Offigier an ben Pranger gu ftellen.

Italien und die Garantieerklärung bes Dreiverbandes.

W. T.-B. Bern, 18. Jebr. (Zenf. Bln.) "Secolo" fragt in einem Bericht aus Rom, warum die italienische Regierung der Erffdrung Englands, Frankreichs und Ruflands bei dem belgischen König nicht ihre aus-brückliche Zustummung erleit habe. Wenn man den amtlichen Mortlant richtig beachte, muffe man schließen, daß Italien feine Ruftimmung nicht gegeben, fonbern fich nur bein Alf ber Bertreter Englands, Frankreichs und Ruhlands nicht widerseht habe. Wenn dies auch nicht böswillig sei, so sei es doch sicherkich Ralte. Anscheinend sei die Sorge borhanden, nicht allgu febr an die brei anderen Dachte gebunden gu etideinen. Auch burfe man nicht bergeffen, bat in bem Grinbuch feitens ber italienifden Regierung Belgien niemale, baufig aber Gerbien enwähnt fei.

Der Krieg gegen Rugland. Die Rriegelaften ber Mächte.

Aber 140 Milliarben Mart. Stocholm, 18. Febr. (Zenj. Bln.) Im "Rorh Sconomist" veröffentlicht der detannte russische Rationalifonom Brosessor Migulin interessante Angaben iber die Ausgaben der friegsschrenden Mächte. Bährend der 1½ Jahre Kriegsschen ub er 140 Milliarden Mart von den Mächten zu Kriegszwecken ausgegeben worden, täglich ungefahr 260 Millionen. Da die Staats ich ulben aller friegssprenden Staaten bie Staatsichulben aller friegführenden Staaten (auffer Japan) nur 110 Mill iarden Mart betrugen, jo folgt baraus, bag in historischer Zeit bie Bolter für alle politischen und kulturellen Bwede bebeutend weniger ausgegeben haben als wäh-eend ber anderthalb Jahre bes Krieges in bem bie Bolfer gegeneinander wüten. Das Hauptmachtmittel ber Stoaten, ber Golbvorrat, werbe in nachfter Beit völlig aufgebraucht fein.

Der Krieg gegen Italien. Englands und Franfreiche Ginfluß in Italien.

(Benj. Bin.) Bezeichnende Aus-Bafel, 18. Johr. führungen, wie in Italien statt der italienischen Regierung tatsächlich Englander und Franzosen das Regintent sichren, finden sich in den "Reuen Zürcher Rach-richten". Dorin heißt es u. a.: Es ist befannt, daß in Fialien die Isoel undt mehr in den Sänden der Lanbebregierung liegen, fondern indirekt von englischen

frangöfifden Miniftern geführt werben. England idevingt den Stod über die italienische Ein ubr. Es braucht bes Beweifes dafür nicht erft durch das Geftändnis Salandras in seiner Rede vom 2. Feornar in Genna. Gin noch besierer Beweis ist die Tat-fache, daß alle Zollburcaus in Sigilien, Reabel, Genuar uftv. von englischen Beamten überwacht werden. Bielleicht find dies "neben sachliche Klauseln" des englisch-italienischen Bertrages für die Kriegszeit als Pfand für einige Williarden. Italien fichtt den Drud so ftart, daß selbst die Kriegs-ichtwarmer sich barüber beklagen. Frantreich be-berricht die innere Bolitif Italiens. Es ift bereits kein Geheimnis mehr, daß ein vielgenannter Diplomat in Rom das Gest sozusagen hinauswirft für das Bu-ftandekommen einer italienischen Re-Dublit. Es ließe sich bierfür eine Reihe von Tat-sachen aufführen, die im Quirinal und auch anderswo bekannt find. 3ch halte mit ihnen gurzeit noch gurud.

Öfterreichs Borgeben gegen die Italiener in Innsbruck.

Innsbrud, 18. Jebr. (Beni. Bln.) Die Innsbruder Statthalterei bat vier italienifche Bereine in Innsbrud, die italienische Bollebibliothet, den italienischen Bohltätigkeitsberein den Circolo Aleffandro Mangoni und den Circolo Minerva sowie den Radsahrerflub Alto Brenta in Borgo aufgelöft.

Schiffsrequifitionen. — Frachtraten. — Lebensmittelgufuhr.

Br. Rom, 18. Febr. (Eig. Drahibericht. Br. Rom, 18. Febr. (Eig. Drahtbericht. Jemf. Bln.) Gestern früh kam in Kom unter Borsit des Unterstantsfefreture ber Manime die Berfehrstommiffion gufammen und beidnifrigte fich mit der Frage ber Schifferequififtionen. Am Nachmitton fand eine Konforeng im Schabministerium sintt, in der die Frage der Frachtraten und der Lebensmittelzusufer behandelt wurde. Das röursiche Amts-Matt veröffentlicht einen Erlaß, durch den sich die Kniegsans-when für 1918 /16 um 380 und die Unterstützungsbeiträge für Goldatensamilien auf 40 Millionen Live erhöhen.

Der Krieg über See.

Sauhtmann v. Raben, ber Berteibiger bon Miora, und seine Helben.

W. T.-B. Berlin, 18. Febr. (Nichtamtlich.) Wenn auch in ber Hauptsache ber Rampf um Ramerun vorläufig fein Ende erreicht hat, so ist nach den letten hier eingenangenen Melbungen boch angunehmen, daß wenigstens an einer Stelle die beutsche Flagge noch auf Kameruner Boben weht, in dem von Sauptmann v. Roben mit feiner fleinen Belbenfchar gah verteidigten Mora im augerften Norden bes Schubgebiets. Dier halt in fcmer zugänglichem Berggelande eine fleine Angahl Deutscher mit einer treuen Eingeborenen-truppe unter ihrem topieren Buhrer unentwegt ben bauernben Angriffen feindlicher Abenmacht ftanb. Roch furz vor dem Fall von Jaunde gefang es eingeborenen Boten aus Mora, sich mit Depeschen zu dem Gouverneur Ebermaier durchzuschlagen. Diese Boten erstatteten außerdem, wie der Gouverneur nach bier gemeidet bat, einen anindlichen Bericht fiber bie Borgange in Mora nach bem Ball von Garua. Diefer Bericht, ben wieberzugeben wir beute in ber Loge find, zeigt, wie Hauptmann v. Raben es verstanden hat, seinen Goist den eingeborenen Goldaten, unter denen sich auch zahlreiche Mohammebaner befinden, einzustößen und ihren Mut auf das bochite zu entflammen, und wie andererfeits feine Solbaten in treuer Anhänglichfeit an ihn entichloffen find, bis gum unbemneiblich bitteren Enbe ausguharren. Der Bericht ber eingeborenen Boien, ber in feiner ergreifenden Schlichtheit an die Belbengefänge alter Beit erinnert, lautet:

Mis der Fall von Garua in Mora befannt murbe, versommelte Saupingenn v. Raben bie Besatzung um fich und fagte: "Wir wissen nun, baß Garna sich nicht bat balten formen. Unfere Beinde formten auf bem Benue fcwere Geschütze heranbeingen, beren Birfung bie tapfere Besatung erlegen ift. Trop feiner tapferen Gegenwehr wird es dem Befehlshaber von Garna, wenn er vor bem Raifer fieben wird, wie eine Schande erscheinen, melben zu muffen, bag er Barna übergeben mußte. Goll ich fpater auch erröten, wenn ber Raifer mich fragt, was haft du mit meinem Plat Mora gemacht? Wenn es bann nicht mehr beutsch ist, müßte ich unich schämen. Ich will mich aber nicht schämen. Und es gibt nur ein Mittel. Wenn vor Mora die bleichenden Knochen der Englander und Frangofen liegen und in Mora die unieren, bann erst habe ich alles getan, was mich vor Gott und bem bon ber weinen Flagge und bon Abergabe." Im Schlug biefer Anfprache fragte bann Bauptmann b. Raben bie Golbaten, ob fie troibem mit ibm meitertampfen ober fich ergeben follten. Diefe erwiderten: "Gott allein weiß, wann wir fterben uniffen; wir aber wollen, was an uns liegt, fechtend fterben. Stirbft bu, unfer Führer, hier, fo wollen wir bir auch in ben Dob folgen. Bir find als beine Golbaten zu ftolg, um mit bem Strid um ben Sals in bie Rnechtschaft gu geben." Sauptmann b. Raben frente fich barob febr und fagte zu uns: "Co ist es recht! Das nur wollte ich hören. Icher stirbt, wann und wo es Gott in seinem Rat bestimmt. Sollte aber einer der ber andere bon euch nicht bei mir ausharren wollen, fo mag er es mir rubig fagen, ich werbe ihn gern ziehen laffen. Denn gu bem, mas jest fommen wird, will ich mur ftarte Bergen um mich haben." Alle Golbaten erflärten aber barauf, fie wollten bis gum Lehten mit ihm in Mora aus. harren, um, wie er, ber Gott und bem Raifer befiehen gu

Die Neutralen.

Der Untauf ber beutichen Schiffe in ipanifchen Safen.

Ergebnistofe Berhanblungen mit Offerreich-Ungarn. W. T.-B. Mabrib, 18. Febr. (Ridmamflid). Mgence Savas.) Ministerprafibent Romanones erflärte, die Unterhandlungen wegen bes öfterreichisch-ungarischen Anfaufs von deutichen Schiffen, die in fpanifche Safen geflüchtet finb, führten gu feinem Mbfcblug.

Gescheiterte englische Machenschaften.

W. T.-B. Kepenhagen, 18. Jebr. (Nichtamtlich. Drahtbe-richt.) "Berlingste Tidende" meldet aus Stockholm: Schon feit Jahresbeginn find Gerückte im Umlauf, wonach bon ententefreundlicher Geite ber Berfuch gemacht wird, fich die Afriendrajorität drei großer ichwedischen Blätter zu sickern, die febr energisch die englische Blodadepolitif frieifierten. Es fann jeht als ficher angeseben werden, daß biefe Gerüchte begrundet, aber bie Blane jeht wohl endgültig gescheitert sind, obwohl von der be-treffenden Seite sehr habe Preise geboten wurden.

Die neue Förderung der republikanischen Partei Amerikas.

Motterbam, 18. Jebr. (Benf. Bln.) Die republita-nifche Konvention des Staats New York nahm in ihr Programm für die kommenden Wahlen folgenden Paragraphen auf: Die Bereinigten Staaten haben die Bflicht, bafür gu forgen, bag bie internationalen Befete des Böllerrechts wieder zur Geliung und allgemeinen Anersennung gebracht werben.

Preußischer Candtag.

Sitzungsbericht.

(Gigener Drahtbericht des "Biesbabener Tagblatts".) \$ Berlin, 18. Februare.

Ant Ministertisch: Dr. Spboto.

Prafident Graf v. Schwerin-Löwin eroffnet die Sitzung um 11 libr 20 Minuten. In fortgesetter sweiter Lesung des Stats werden die

Imdustriefragen beraben.

Berichterstatter Abg. Dirfch-Effen (nati.): Der englische Berfuch, durch Woldneiden der Robstoffe unsere Gewerde-tätigkeit zu zerstören, wird dant der Leisungsföhigkeit unserer Industrie, des Gewerdesteiles und der technischen Fortschritte zu schanden werben. Wenn auch manche Betriebe unter dem Kriege gelisten haben, so siehen doch die Gewerbe-zweige, auf die es ankommet, als seste winschaftliche Stüben unserer militärischen Kraft ba.

Mbg. Paffel (fons.): Uniere Technif und Industrie haben mehr als die englische geseistet. Das Ausland glaubt an die Erschöpstrug unserer Aupfervorräte, abor wir produzieren eine Menge Kupfer und außerdem sind in den Haushaltungen solche Kupfervorräte vorhanden, daß wir noch lange den Kuieg führen können. Die Arbeiterköhne in der Kulegsindustrie find beträchtlich gestiegen. Das Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist durchgehend gut.

Abg. Die (Sog.): Die Stoding des Handelsverkehrs in ben ersten Kriegsmonaten ist durch Wagenmaugel berven erpen seineskindiem ist durch Wagen in auget ber-ursacht worden. Es sind größere Mittel für den Wagenden er-fonderlich. Eine Wassert zu den Oben mach Westen hätte und große Dienste geseistet. Die Arbeiterorgant-satte und große Dienste geseistet. Der Kohlenbodarf ist sicher-gestellt. Wenn Elsaße Zothringen aus irgend einem Grande von Deukhland getrennt werden müsse, würde dies

für die Stechlinkustrie einen töllichen Schwen bedeuten. Abg. Assensis (Opt.): Die Industrie hat sich durch ichnelles Undernen auf die Kwogsbedürfrisse als eine feste Säule des Stantes erwiesen und uns unubhängig bom Ausland gemocht. Die Feinde werden die Ausschaltung der deutschon Industric von Westmarke nicht erreichen. Underechtigte Kriegsgewinne bammteilen wie. Entgegenkommen gegenüber den Arbeitern erhöht die Froudsgkeit der Arbeiter im Schützengraben.

Abg. Abdifing (natl.): In vielen Beziehungen geht es ber Industrie besser als im Borjahr. Rohstoffe sind reidlich vorhanden. Die Lösung ber Ferromangan- und Kupferfrage ist erfreusich. Bei der Beschlagnahme muß bas Offapationsgebiet ebenso scharf angesast werden wie das Inland. Die Opfer, welche die Industrie bringt, find bon bent Glanden an den endailingen Gieg getragen.

Abg. Borfter (freifonf.): Die Regierung sollte mehr als bisher Sachverstandige anbören, um bie Inbuftrie auf ber Sobe zu bolten, benn eine leifnungsfähige Industrie ift die Grundlage unferes nationalen Boblitambes.

Mbg. Giesberts (Bentr.): Der Dant für bie Industrie nois and out die Arbeiten ausgebehat werden, auch ouf die Frauen, die durch ihre heldenmutige Bereinvilligke't und Amerikangsfühigkeit Bewundermswertes geleiftet haben. Die Sozialpolitif hat große Erfolge gezeitigt; die Regierung muß so fortidireiben. Die Resolutionen des Ausschusses werden angenommen.

Die Beiberberatung des Ctais wird auf Samstag 11 Mir verlagt.

Aus ben Beratungen bes breußischen Staatshaushaltsausichuffes.

L. Berlin, 18. Febr. (Gig. Melbung. Benf. Bln.) Die Staatsbaushaltskommission bes Abgeordnetenhauses fehte heute die Beratung über das Ministerialwesen fort. Der Berichterstotter lenkte bie Aufmerksamkeit ber Staatsregierung auf ben in einigen, gumeift lanblichen Orten beftebenben Argiemangel, ber eine Folge ber Gingiebun-gen ift. Da bievaus idmere Gefahren entiteben tonmen, wünsichte ber Berichterfratter die im Heeresbienft, an ber Front ober in der Ctappe nicht voll beschäftigten Arzie, insbesondere die alteren, in die Heimat zu entlassen. Davourf ging ber Redner auf die Frage bes Geburtenrud. gangs ein, über die lebbatte Besprechung geführt wurde. Man stimmte barin überein, bag alles geschehen muffe, mas ben Geburtenrudgang aufhalten und bie Sauglingofterblichfeit vermindern konne. Als Saupturfache des Geum die Bergrügungsfucht der Bevöfferung, auch auf die ichlechte Literatur und ichlechte Theater bin. Ein anderer Redner widersprach dieser Auffoffung beftig und beklagte es, bag man eine so schwierige Frage mit folden Schlogworten lofen wolle. Bon biefem Redner wurde eine ausgedehnte und erhöhte Sogialpolitit, Mutterichun, Sänglingsichun, Wohnungsbflege, Jugendpflege usw. verlangt. Diese Redner wiefen auch einen Antrag gurud, ber basfelbe will, wie ein früher im Reichstag gestellter Antrag, nämlich ein gefeb-liches Berbot ber Anfindigung des Berkanfs von Gegenftanden gur Beseitigung ber Schwangerschaft und gur Bechütung ber Eurbfängnis. Gegen biefen Antrog führte man die bon argtlicher Geite gelbend gemachten Brimbe an. Der Beiter ber Mediginalabteilung wies barauf hin, daß ebenfo

wichtig wie die Belämpfung des Geburtenrifgangs auch die Berminberung der Sterblichkeit fei, die in Preußen und Deutschland in den letten Jahrzehnten bereits um die Salfte herabgemindert werden fonnte. Es ift aber faum möglich, auf diesem Gebiet noch mehr zu leisten, insbesonbere in ber Befampfung ber Kinberfterblichteit, Die jest auf bem Sanbe größer ift als in ben Stabten.

Die neuen Steuerborlagen.

Br. Berlin, 18 Febe. (Gig, Drahtbericht, Benf. Bin.) Im Bundesnat fif heute ein Teil der neuen Steuer. vorlage eingegengen und von ihm an die Ausschüffe verwiesen worden. Ein anderer Leil borrt noch der Fertigstellung und wird in den ersten Tagen an den Bundestut gesangen. Eine Brann:weinftener bon ber in ber Breffe ble Rede war, ift nicht borgeschen. Aus den wenen Steuern follen Rehreinnschnen von eine 500 Rillionen Rark jährlich erwielt werben. Ob eine Beröffentlichung der Steuerborlagen schon vor der Genehmigung durch den Bundesrat erfolgen wird, ift nech eine offene Frage.

Der Jahrestag ber Befreiung Oftbreugens. W. T.-B. Königsberg, 18. Febr. (Richtomtlich, Droft-bericht) Der Oberpräsibent übermitielte am Jahrebtog der Befreiung Ostpreußens vom Feinde Feldmarschall Sudenburg, seinen Mitarbeitern und den helbennutigen Truppen drahtlich die Bersicherung unauslöschlicher Dantbarteit ber Bewohner Oftpoeugens. Darauf nachstehende Antwort eingetroffen: "Gw. Erzellenz und der Probing Oftpreußen banke ich, meine treuen Mitarbeiter und meine broven Trappen herzlich für bas freundliche Gebenken unfer om Jahrestag der endgülleigen Befreiung Oftpreußens. Gott der Herr wird helfen. Festmarichall v. Sindenburg."

Deutsches Reich.

* Rahnahmen zugunsten der Gelmarbeiter wurden auf einer Konferen; dieser Tage besprechen, die von der Austunstsstelle für Beimarbeiterresorm und vom Burean sur Gozialpolitik einderusen war und an der Bertreier aller Gewerkschaftsrichtungen, der Zentralkelle für Bollswohlsabrt, des Zentralkellen bei Bollswohlsabrt, des Dentralkellen bei Belgerungen, die Durchführung des Dansarbeitsgesehre und die planmäßige Berteilung von deeresoniträgen in Deimarbeit verbandelt. Bie Dulgarische Tahaflieserungen an die Mittelmächte. Bie die Reitschrift "Die Torbalwelt" mitteilt, beziskern lich nach

die Beitidrift "Die Tabafwelt" mitteilt, begiffern fich nach Angaben bes bulgarifchen Finangministeriums bie aus ber Ernte von 1914 vorhandenen Tabafbestände Bulgariens, die infolge der Abschließung des Landes vom Weltmarkt nicht ausgeführt werden fonnten, zuf 12,4 Millionen Kilogramm, die jest zum größten Teil an die Milielmächte abgegeben werden fonnen. Geit Berftellung der direften Berbindung find bereits 55 000 Kilogramm Tabal nach Deutschland ausgeführt morben.

Bricasliteratur.

Rriegsliferatue.

"Der Weltfrieg 1914/15" von Eranditaedier Leierungen. In dem nun vorliegenden 13. und 14. Orfi diese durch seine übersichtliche Anerdmung, flare, allgemein derfähliche Daritellung, sowie bortrefliche Ausstatung mit gediegenem Bilder und Kattenmateriol sich auszeichnenden Kriegswerfs wird der unausöglisme Siegespag der 5. und 4. deutiden Arnee unter der Kildrung des Krondrüssen Wilhelm den Breußen und des Serzogs Albrecht von Wilhelm den Freußen und des Serzogs Albrecht von Wilhelm den Freußen und des Serzogs Albrecht von Wilhelm der gegenen Von der gegenen der der gegenen der gegenen der gegenen der gegenen von der geg

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Wichtig für heimftehrende Hrieger.

Nach § 3 des Reichsgesches vom 4. August 1914, betreffend Erhaltung von Unwartidaften ausber Rranten. berficherung, fonnen Berficherungsberechtigte, beren Mitgliedschaft nach § 814 ber Reichsbersicherungsordnung erlofden bit, binnen fech # 28 och en nach ihrer Rudtehr in bie Deimat in die Rranfenberficherung wieber eintrewenn fie während bes gegemvärtigen Rriegs Rriege., Sanitate. ober abnliche Dienfte geleiftet haben.

Bu biefer Gesehesbestimmung ift luglich eine Ent. gangen, die ausbrudlich festlegt, daß unter Rudfehr in die Beimat nicht eine nur ein &usicheiben ber betreffenben Militärperson aus dem Militärdienst zu verstehen ist, sondern bag eine Rudfehr in die hoimat auch bann bereits vorliegt, wenn &. B. ein Urlauber für langere Beit in feine Beimat gurudfehrt, und infolgebeffen, wenn auch nur borübergebend, sein burgerliches Leben wieder aufnehmen fann.

Dieje Enticheibung bes Reichsverficherungsomts bat min su ber durchaus irrigen Meinung Beranlaffung gegeben, als ob nunmehr jeder Urlauber, ber feine Mitglied. Schaft infolge feiner Einberufung jum Militär verloren bat, bieje Mingliebichaft wieder erwerben fanne, jobald er innerhalb feche Bochen nach feiner Rudfehr Diefes ber Kranfenfaffe angeige.

Es sei darum bier ausbrüdlich fostgelegt, welcher Kriege-teilnehmer auf Grund der erwähnten Entscheidung seine Mitgliebichaft nach Rudtehr in die Beimat bei ber Krantenlaffe erneuern finn, und welcher nicht.

Bortveg fei gefagt, daß nur Berficherunge. berechtigte und nicht Berficherungspflichtige in Frage tommen. Gin Berficherungsberechtigter, alfo jemand, ber bereite bei Rriegsausbruch freimilliges Mitglied einer Kranlenkaffe war, wurde infolge seiner Einberufung gum Militär an der Begablung seiner Beiträge gehindert. Rach § 314, Abfat 1, ber Reicheberficherungsordnung erlischt bie Mitgliebichaft Berficherungsberechtigter, wenn zweimal nacheinander am Sahltag die Beitrage nicht entrichtet werden und feit bem erften biefer Tage mindeftens 4 Bochen vergangen find. Diefen Militarperfonen wollte ber Gefehgeber Gelegenheit geben, in ihre alten Rechte, die fie infolge eines unberfculbeten Sinderniffes berloren hatten, wieder eingutreten, und daher wurde der Ausweg bes § 3 des eingangs ermahnten Gefebes geschaffen. Richt aber follte burch biefe, Bestimmung etwa die im § 313, Absat 2, erwähnte breiwöchige Frift gur Melbung eines Bflichtmitgliebs gur freiwilligen Mitgliedicaft bis gu einer unbestimmten Dauer ausgebehnt, mit anderen Borten: früheren Pflichtmitgliebern nach Rudtehr in bie Beimat noch Gelegenheit gegeben werben, ber Rvankentaffe als freiwilliges Mitglied beigutreten.

Städtetag und Hartoffelnot.

Der Borftand bes preugifden Stabtetage bat in Berlin getagt und fich auch mit ber Rartoffelfrage beschäftigt. Gs murbe über bie mangelhafte Berforgung der Stabte mit Rartoffeln bittere Rloge geführt. Mas einigen Stäbten berichteten die Oberburgermeifter, daß geitweife in ber gangen Stadt feine Rartoffel gu haben gewesen ift. Auf Anregung des Borftandes bes preugifden Stabtetage foll nun ber Rahrungemittelausichus bes beutschien Städtetags am 21. Februar in Berlin Gigung abhalten, um die brennende Rartoffelfrage gu beraten. Die gu faffenden Beichluffe follen bann fofort im Reich samt des Innern gur Geltung gebracht werben, um für bie ängste Ralamitat ber Stabte Abbilfe zu erreichen.

Allerbings wurde fich ber Borftand bes preufifchen Stabtetags im boraus bartiber flar, bag neue Enticheibungen und eine durchgreifende Reurogelung der Kartoffelverforgung erft zum 15. Marg möglich waren, ba erft dann allgemein die Mieten geöffnet würden und fich überfeben laffe, wie die Rartoffeln überwintert haben, und welche Mengen tatfächlich zur Berfügung stehen.

Wohlfahrtspflege.

Der "Biesbabener Berein für Speifung beburftiger Goulfinder" hielt am legten Dienstag im Rathaus unter bem Borfit von Frau Oberftaatsamwalt Baus feine Mitglieberberfammlung ab, in ber ber Bericht über bie Tätigfeit bes Bereins im Jahre 1914/15 erstattet wurde. Un ben in berichiebenen Stabtteilen eingerichteten Mittagstifchen wurden im toglichen Durchfchnitt 410 Rinder gespeist und insgesamt 102828 Bortionen ausgeteilt. Für 1 Kind betrugen bie eigentlichen Berpflegungstoften 10,2 Bf., bie gefamten Bereinsuntoften 92 Bf. täglich. Un Stelle ber für Militärzwede beanspruchten Raume in der Schule an ber Lorderftrage wurde vom Berein mit siddtifder Unterfuitung im Saufe Schwalbacher Strafe 7 ein neuer Speiferaum mit Ruche eingerichtet, und auch die fruiber in ber Suppenanstalt in ber Scharnhorftstraße berpflegten Kinder borthin übernommen. Für 227 Rinder im täglichen Durchschnitt wurde bier bas Mittageffen gubereitet und 64 285 Bortionen ausgegeben. In der Steingaffe 9, 2, wurden durchschnittlich 181 Kinder töglich verpflegt mit 33 912 Portionen, Die bon ber fichtischen Speiseanstalt entnommen wurden. Während des Binterhalbjahre batten in ber Rindembewahranstalt durchschnittlich 29 Kinder täglich Mittageffen auf Roften bes Bereins erhalten, mußten aber bom April an auf die anderen Mittagstifche verteilt werben, weil bie Rinderbewahranftalt fie tregen ber Schwierigfeiten ber Lebensmittelbeschaffung nicht weiter befoftigen fonnte. Die Mitgliedergahl betrug am Ende bes Bereinsjahres Den Raffenbericht erfrattete bie Schabmeifterin Frau Landgerichtedireftor Reigert. In Stelle ber auf ihren Bunich ausscheibenben 2. Schriftführerin wurde Fraulein DR. Schoenefeiffen in ben Borftanb und bie fabungs. gemäß ausscheidenden Mitglieber bes Borftands und engeren Ausschuffes wiedergewählt. Bei ber jetigen Teuerung bat ber Berein, um feine fogensreichen Beftrebungen fortfeben gu tonnen, mit befonderen Go wierigfeiten gu fampfen, und ift, gumal er nur über beideibene Mittel verfügt, immer wieder auf die Milbtatigfeit unferer Mitburger ange-

Der "Baterlanbifde Frauenberein" in Bicebaben bat feinen Bericht für ben Zeitraum bom 1. Jamear 1914 bis Erde Juli 1915 herausgegeben. Die Mit. gliebergabl, die im Borjahr 474 betrug, erhöhte fich infolge planmäßiger Werbearbeit bis Ende 1915 auf rumd 825. Mast eine an die Mitglieber gerichtete Bitte, ben Berein mit Rudficht auf ben Krieg mit einem außerordentlichen Beitrag gu unterfrühen, gingen rund 7000 DR. ein. Im Beteranenbeim murben 60 Kranfe an 1881 Berpflegungstagen beban-Gine Bufammenfaffung alles beffen, was ber "Baterlambifche Frauenverein" innerbalb bes Areistomitees bom Roten Rreng fur die Rriegsfürforge geleiftet bat, fann epit noch bem Rrieg erfolgen, einiges teilt ber Bericht jeboch bereits mit. Im erften Briegsjahr belief fich bie Babl ber Berpflegungstage im Bereinslagarett Baulinen. fclobden auf rund 28 750. Bon ben 487 Bermunbeten, bie Aufnahme fanden, wurden 288 als dienftfabig entlaffen, murben anderen Sagaretten übermiefen. Baradenlagarett am Babnhof beirug die Babl ber Berpflegungstoge 18919. Das Golbatenbeim murbe bis Anfang November 1915 bereits bon 50 000 Solbaten befucht. Durch bie Berbands. und Erfrifdungeftelle im Sauptbabnhof wurden insgefamt 95 159 Berjonen verpflegt. Burbie Rriegerim Felb wurden für rund 130 000 IR. Baren, 5000 Beihnachtspafeie, gang erhebliche Mengen Stoffe, Molle ufto. geftiftet. Augerbem murben 3634 Felbpostpatete versandt. In ber Gamariterabteilung murben 721 Damen in 25 bon 11 Argten abgehaltenen Lehrgangen als Gelferinnen ausgebilbet. 183 ber Selferinnen konnten zur pratisichen Krantenpflege herangezogen werden.

Das find nur einige gabien, fie geben aber bem Lefer ein ungefähres Bild von der gewaltigen Wohlfahrtsarbeit, die der "Baterländische Frauenverein" im ersten Kriegsjahr geleiftet hat. Der Raffenbericht bergeichnet als Ginnahme 17 449 M., als Ausgabe 10 650 M., und als Bermogenabeftanb 48 561 M., von benen allerbings 41 771 M. in Grundftuden angelegt find.

Seite 3.

- Rriegenusgeichnungen. Dit bem Gifernen Rreug 2. Rlaffe wurden ausgezeichnet: der Bioniergefreite Michard Scheurer, Gobn bes Mufiffehrers Beinrich Scheurer in Wiesbaben und ber Bigefeldwebel Willy Galheifer, Cohn bes Uhrmadjere Emil Galbeifer in Biesbaben. - Dem freiwilligen Krantenpfleger Beinrich Biftoor murbe bie Rote-Areng-Medaille 8. Maffe verlieben.

- Gefallene Lehrer. Rach amtlicher Mitteilung finb bisher 180 naffenische Lehrer im Rampf gefallen.

Golbfammlungen in ben naffaulfchen Bolts- unb Mitteliftulen. Rachbem die erfte Goldfammlung ber ber Schulabteilung in Biesbaben unterstellten Schulen bie Summe von einer Dillion in Goldmungen überschritten batte, ift jeht durch die Fortsehung der Cammlung noch einmal ber Betrag von 105970 M. in Golom üngen gefammelt unb abgeliefert worden. Die Regierung fpricht allen Beteiligten ihren Dant und ihre Anerfennung aus.

- Die Breuftifde Berluftlifte Rr. 457 liegt mit ber Gad. fifchen Berluftlifte Rr. 254 und ber Bürttembergifchen Berlufilifte Rr. 346 in ber Tagblattichalterhalle (Austunftofcalber linfs) fomie in ber 3meigfielle Bismardring 19 gur Ginfichtnahme auf. Sie enthält u. a. Berlufte ber Infanterie-Regimenter Rr. 117 und 118, bes Referbe-Infanterie-Regiments Rr. 118 um bes Landwehr-Infanterie-Regiments Mr. 118.

- Stutenbefichtigungen und Stutbuchaufnahmen. Die Besichtigung der von der Landwirtschaftskammer vermittelten Stutfohlen wird mit ber Rorung von Stuten für bas Raffauifche Stutbuch verbunden. Die Befichtigung und Rörung findet an folgenden Terminen fbatt: Am 23. Februar, vormittage 111/2 Uhr, in Erbenheim auf dem hof ber Beschälstation, und nachmittags 23% Uhr in Niedernhausen; am 94. Februar, vormittags 101/2 Uhr, in Runtel, vormittags 121/2 Ub- in Limburg und nachmittags 3 Uhr in Sabamar; am 25. Februar, bormittage 101/2 Uhr, in Montobaur, nachmittags 1 Uhr in Zollhaus und nachmittags 31/2 Uhr in Raftätten; am 26. Februar, vormittags 10 Uhr, in Kniftel, nachmittags 1 libr in Bad Comburg und nachmittags 3 libr in Uffingen. Es find Stuten bes belgifchen, rheinifch-belgischen ober naffauisch-belgischen Raltblutschlags fowie warmblutige Stuten und breifahrigen Stutfohlen, die mit Buchtmaterialund swar alle noch vorhandenen Stutbuchftuten, alle guten Stuten und breifahrigen Stufohlen, bie mit Buchtmaterialerhaltungsprämien ober Johlenpreifen ausgezeichnet find, und alle im lebten Jahr eingeführten, jest breifahrigen Stutfohlen (Jahrgang 1918), deren Besiger fich auf Grund ber Abgabe-bedingungen ber Landwirtschaftstammer zur Zuchtbenuhung verpflichtet haben. Etwaige Abstanunungenachtreise, Ded- und Bullenicheine find mitzubringen.

— Kleine Antisen. Die Einschüttung der Lose der großen "Rote-Areng-Gelblotterte" erfolgt am 22. Februar d. J., mittags I Uhr, im Ziehungssaale der Königl. General-Sotterie-Direktion, Berlin, Markgrosenstraße 89. Den Interessenten ist Gelegenheit gegeben, der Einschüttung beigitvohnen.

Dorberichte über Kunft, Dorträge und Derwandtes.

Dorberichte über Kunst, Dorträge und Derwandtes.

* Abnigliche Schauspiele. In der heutigen Aufsührung der Oper Die Jüdin" (Abonnement B) singt den "Kardinal" Kammersanger Stephani dem Sosiskorter in Darmstadt. Morgen nachmittog geht dei Volkspreisen die beitebte Bosse "Aumpacidagadundud" in der Dekannten Besehung in Szene: Anlang 21/2 libt. Am Abend sinder im Abonnement C das einmalige Goldpiel der Königlichen Kammerssängerin Ariöt de Padilla von der Königlichen Oper in Berlin als "Carmen" katt; den "Jose" und den "Ekcanillo" werden diesenalden den derren Scherer und de Garmo gesungen. Den "Juniga" das Georg Buttlar vom Hostbeater in Altendurg gastweise übernommen. In der sür Dienstag im Abonnement B seitgesehten Anssährung der "Jaubersähre" gastiert als "Carastro" Joseph Gimpler dem Etalstüberer in Augsburg. In der am Kontag stattssuchen Aussinald den Gotbes "Indigenie auf Tauris" spielt Frau Dummel vom Hostbeater in Mannbeim die Titelrolle. Mittwoch sindet eine Webercholung den "Flachsmann als Erzieber" mit Hern Aussichen Ersiellung geht Idens mit so großem Ersolge aufgenommenes Jugendbrama "Die Helden auf Detgoland" in der Bestiellunge und bellstümlichen Preisen der der Mittwoch in der Beritellungen zu dellstümlichen Preisen der den Mittwoch der Schleiburg den Mehren gegeben. Der Borderlauf für diese Berkeillung beginnt Sonntag, den 37. Februar.

** Aurhans. Ant den heute Camstagadend & Uhr im großen Gasle kattsindenden Ariegsbortrag "Die Mitterlämpfe in den Bogesen" mit Film-Borsührungen sie nochmals dingewiesen. Bortragender in Eriche der Kriegsbortrag "Die Mitterlämpfe in den Bogesen" mit Film-Borsührungen sie nochmals dingewiesen. Bortragender in Eriche der Kriegsbortrag "Die Mitterlämpfe in den Bogesen" mit Film-Borsührungen sie nochmals dingewiesen.

Mulik- und Dortragsabende.

* Ju lehten Mittwochstonzert in der Marktlirche lamen nächt der einseitenden D-Moll-Fuge — nach der Bislinfuge für die Orgel von Bach selbst übertragen — ausschlieflich neuere Komponisten zu Worse. Derr hofspernsänger Frid Scherer war ein sehr willsommener Interpret der Glas-Arie, des Gebetes aus Rienzi sowie der Lieder von Schubert und Henschel; seine Runft, den Rienzt jowie der Leeder den Schabert und Denigdt, seine Kunft, den Ton zu spinnnen, und der ideale Alang seiner Stimme gaben den breiten melodischen Linien dieser Gesänge ein glanzdolles Gedräge. Siegsvied Karg-Elert war mit zwei Orgestompositionen vertreten, einem zarten Benedictus und einem wirfungsvollen Triumphmarsch über "Kun danlet alle Gott", dei denen Derr Petarsen ausgiedige Gelegendeit hatte, die Marksfrichenkonzerie zur Geltung zu

Wiesbadener Dergnügungs. Buhnen und Lichtspiele.

* Monapol-Lichtspiele, Bilhelmftrage. Einen intereffanten Film aus dem Cobiete der geheitunisvollen i eigen Vorgänge bieten die Monopol-Lichtspiele mur dis Dienstagadend in dem und Alleinaufführungsrecht ermordeuen Schauspiel: "Im Banne fremben Willens", worin Baffermann die Dauptrolle fpielt. Anger biefem Film ftellt fich die Dorrit Beigler wieder in einer breiaftigen Boffe: "Dorrits offor" bem Bublifum bor. Diefer Film läuft gum erftenmal in

Diesbaden.

Deson-Theater. Ab beute wird det Tage lang mit Alleinanstührungsrecht für Biesbaden das bedeutende Drama in vier
Alten: "Ein Fleden auf der Ehre" gegeben, serner das übrige befannte, gute Belprogramm und die neuesten Kriegsberichte.

"Im Klinchson-Theater, Taunusstroße 1. gastiert für nur drei
Tage Edda Thomsen, die norddische Künstlerin, in der Lebenstragödie
Die Sensation im Borgenblatt", einem in Handlung und Austhattung gleich vollendeten Schauspiel. Die lustige "Sennerin Kutl"
übt nach wie der größte Anziedungskraft aus. Raturbilder aus
Schweden sewie die neuesten Kriegsberichte sorgen für reiche Abwechstung des Spielplans.

Aus dem Vereinsleben.

Dorberichte, Dereinsversammlungen.

Der erste biesjähtige Bortragsabend bes "Bereins für Raffauische Altertumstunde und Geschichts-forschung" sindet am nächten Mittwoch, 6 Uhr, im Festigal bes Lygums 1, Eingang Mitthgasse, statt. Archibeat Dr. Bomarus wied

fiber bas Thema fprechen: "Wie die Fraugesen 1795/96 im Rassauer-land gehaust haben". Gaste, auch Frauen, find willsommen, ber Ein-tritt ift frei.

Morgen-Anegabe. Erftes Blatt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

we. Biedrich, 18. Jehr. Der Orisausschuß für Kriegssürsorge derössenlicht den Bericht über die Leifenungen der Kriegsfür forge der Stadt Biedrich in der Zeifenungen der Kriegsfür forge der Stadt Biedrich in der Zeifenungen der Kriegsbis zum Schluß des vergangenen Jadres. Darnach wurden in drei Bazaretten 795 Berwundete an 39 654 Tagen veryslegt. Die durchfahrenden Soldaten wurden auf dem Weit-Bahnhof dewirtet. Liedesgaden gingen an die Kront. Die Kamilien der Eindernstenen wurden nuterführt. Es gelangten für alle diese Zweste rund 213 700 Pozur Beransgadung, dom denen sich 90 000 N. als freiwillige Gaben darsiellten. Kür die Weidenachtsbescharung der Angehörigen unserer beimischen Krieger wurden 3500 R., für die Kußdelieldung der Kriegerfinder die M. aufgewandt. Die Ragelung des Eisenung Krenzes erdrachte dieder 7682 M. Außerdem verausgadte die Stadtberwaltung zugunsten der Kriegersamilien am Place 367 500 M. — Dohheim, 18. Febr. Der "Katholische Manner-

Etadtberwaltung gugunsten der Kriegersamilien am Plade 367 500 Ac.

— Dotheim, 18. Hebr. Der "Katholische Männerderein", der nur 60 Mitglieder jählt, von denen 28 im Felde
schen, hat viel Anerkennenswortes sur die Kriegswohltdtigkeit geleistet. Im ganzen murden dis jeht 450 M. ausgewendet für Spenden
gu Jweden sur Kriegessuffichere, sur Kriegswohlte spenden
gu Erreinsfrauen und mädder seine Ankauf von Etrickvolle, woraus
die Bereinsfrauen und mädder steinvillig wollene Gebranchsgegenstände sur die Krieger ausertigten. And für die weitere Dauer des
Krieges soll dieser Liedesdienst ausgeübt werden. In der Jahresversammlung wurde Herr Dement in den Versand gewählt.

versammlung wurde herr Demant in den Verstand gewählt.

el. Aus dem Desamt Ballau, is. Hebr. Trohdem Kriegsstürforge und andere nationale Wohltätigseitzanftalten die Gebestendigkeit unserer Bewohner in erhöhten Nade in Anspruch nadmen, haben auch im lehten Jahre die in unserem Bezirf veranstalteten Kirchen- und da usfollesten gute Erträge erdrächt. Erstere ergaben einen Gesambetrag von 1925.31 M., lehtere 2389.33 M. Auf die einzelnen Gemeinden verteilt, brackten auf bei den Kirchensammlungen Delsenheim 300.31 M., Diedenbergen 292.53 M., Igstadt 277.93 M., dochheim 373.7 M., Arebenstädt 217.30 M., diedenbergen 292.53 M., diedenbeim 90.56 M., dechheim 158.67 M., Wolfenbeim 157.25 M., Mossenhind 189.30 M., diedenbeim 165.30 M., dochheim 419.90 M., Diedenbergen 292.05 M., Korbenstadt 249.25 M., dochheim 419.90 M., Diedenbergen 292.05 M., Korbenstadt 249.25 M., dochheim 419.90 M., Diedenbergen 292.05 M., Vordenbeim 152.33 M., distadt 185 M. und Messenheim 174.85 M., der denbeim 174.85 M., del dochheim, 17. Febr. Am Wentiag wurde in der Walzsabrit

el. Hochheim, 17. Febr. Am Montag wurde in der Malsfabrit des A. v. Schlemmer Rachfolger eine Er mit etro den fielle errichtet. Der Betrieb sieht unter staatlicher Kontrolle. Etwa 25 Frauen und Mödchen sind damit beschäftigt, die in Waggon-ladungen eintressenden Kodtroben und Speiserüben aller Art zu ladungen eintressenden Kodtroben und Speiserüben aller Art zu waschen, puhen und schneiden.

Nachbarstaaten u. Provinzen.

Streifende Schweinemenger.

FC. Frieddreg i. d., 17. Ardr. Die hiefigen Schweine a. menger haben, da ihnen eine Erhöbung der Fleisch- und Wurst waren von der Behörde verweigert worden war, die Schließung der Läden wegen der Preihfrage ersolgte, handelt es sich um den Bersuch eines ungeseichen Etreils, gegen den de Behörden mit volizeilichen Aitelle einzuschen der Weigerläden vollzeilich angeordnet ist, da es das Borgehen der Schweinemenger sir ungesehlich und frasbar halt.

Neues aus aller Welt.

Bon einem Baume erichlagen. Berlin, 17. Febr. Das "B. Z." melbet ans hannsveriich-Manden: Als gestern abend unterhalb ber

Fuldabrücke in Alt-Münden der Tojährige Arbeiter Wilhelm Brodft mit feinem Biddrigen Sohnie mit Fischen deschäftigt war, ftürzte gegen 146 Uhr abends bei dem hestigen Sturme eine in der Räbe stedende Padvel auf die deiden Menschen, wodurch der alte Mann getötet wurd, worend seinem Sohne beide Beine zerschäagen wurden. Brand des amerikantichen Alubhauses in Zoronto. W. T.-B. Toronto, 17. Kebr. (Richtamstich.) Ein Feuer, das infolge eine Explosion im obersten Stod des amerikantichen Klubs entstand, zerstorte das Gedände vollkändig. Sine Person ist tot. Man vernutet, das Brandstiftung vorliegt.

baß Brandftiftung vorliegt.
Fing Arbeiter idlich verungludt. Gleiwis, 17. Jebr. In ber Königl. Lofometidwersstätte erfolgte auf unerflärliche Beise eine Basserstoss-Explosion, wobei fünf Personen getötet wurden.

Win Kohlenichiss auf dem Khein gesunken. Ling (Rhein), 18. Febr. Bei Linghausen geriet während des Sturmes ein mit Kohlen delademes Schiff, das von einem Schlepdampser gezogen wurde, in einen Birbelsturm. Die Wellen gingen berart boch, daß sie in die ausgedecken Kanme des Schisses eindrangen und es als-bald zum Sinken brackten.

Det Oberkiechenrat als — Setrut. Berlin, 18. Jebr. Bei unseren Landsurwirekuten sind die gesellschaftlichen Unterschiede dillig verwische. So tut in der Kaserne eines Garderegiments in Berlin-Tempeldof auch ein Oberkirchenrat Dienkt als — Trainreiter. Es handelt sich um den Oberkirchenrat Dienkt als — Trainreiter. Es handelt sich um den Oberkirchenrat Dr. Brudner aus Schwerin, der früher Etabtoberdaupt in Schleswig war und noch Beziehungen zu seinem früheren Birkungskreite psiegt.

Die ätteste Obenburgerin. Bechta, 17. Jeder. Als älteste Einwohnerin im ganzen Oldenburger Lande beging am gestrigen Tage Fräulein Justia Kis aus Bechta ihren 102. Geburtstag. Gedoren am 15. Februar 1815, hat sie die ganze Reihe ihrer Jahre zu Bechta in arbeitsreichem Birken zugebracht und genieft dort überall ein hobes Ansehn. Durch die Früchte ihres Fleizes und ihrer Sparfamleit hat sie sich einen angenehmen Lebensabend erkämpft, den sie im St. Wariendospital deselbst bei beiter Fleize der Krauten. Ichweitern verdringt. Kach mit 100 Jahren konnte sie ein Gedicht aus ihrer Jugendzeit mit großem Interesse vortragen. aus ihrer Jugendzeit mit großem Intereffe bortragen.

Brand auf einem Dampfer. W. T.-B. London, 18. Febr. (Richtamtlich. Trabtbericht.) Lleub melbet: In ber Labung bes hollanbischen Dampfers "Beendyl", ber von New Port nach Rotterbam unterwegs war, brach ein Brand aus. Der Dampfer lehrte nach Rew Port zurück.

Mechastung entwichener gesangener Offiziere. Dan n.Munden, 18. Gebt. Zwei aus dem hiesigen Offiziere-Gefangenenlager vom 10. zum II. Jedunar entwickene Offiziere, der
französische Kapitän George Derache und der englische Fliegerleutnant Martin Dared-Levi, sind am Sonntagnachmittag in Osnadrück wieder sellgenommen worden. Die Festnahme erfolgte im
Abteil 4. Klasse eines Eisendenzuges, wo sie sich als Handwertskurliche herscheben. burfchen verfleibet befanben.

Briefkaften.

(Die Schriftleitung bes Biesbabener Tagbiatte beantwortet nur ichriftliche Anfragen im Brieftaften, und gwar obne Reiteberbindlichkeit Beiprechungen Manen nicht gewöhrt merben...)

2. B. A 72 bedeutet geringere Form- und Richtungssehler an den Beinen, soweit dedurch der Dienst bei einzelnen Wassengattungen erschwert wird (3. B. X- oder O-Beine) und A 73 geringe Erweiterung der Blutadern an den Beinen

100 L. Der Pflichtteil besteht in der Salfte des gesehlichen Erb-teils. Da nach Ihrer Mittellung zwei Pflichtteilsberechtigte ver-banden find, so würde der Pflichtteil eines jeden 14 des Aachlasses, in Ihrem Falle also 15 000 M., betragen.

Aus unserem Ceserkreise.

(Bicht vermenbete Ginfenbungen fannen meber guruffarlandt, und aufbemabrt werben.)

* In der Abend-Musgabe Rr. 74 bes "Biesbabener Tagblatts" befindet fich ein Bericht über eine hauptversammlung des Bienen zu chtbereins für den Regierungsbezirf Wiesbaden. In biefer Bersammlung find trot außerft reicher Donigernte im Jahre 1915 mehrere Bereine mit dem Borichiag herdorgetreten, den

Sonigpreis dem Butterpreis gleichzustellen. Der Bortand des Bienenguchtvereins ist darauf nicht eingegangen und dat die betreisenden Bereine, wie es schein, gut abgelerigt. Interessant währbe es aber für die Honigperdraucher sein, so ersahren, weiche Bereine sich dassir ausgesprechen daden, sür den honig, dessen produktion durch den Krieg gewiß nicht teurer getworden il. Buch er preise zu seinderen. Westhald wird teurer getworden il. Buch er preise zu seinderen. Westhald wird teurer getworden il. Buch er preise zu seinen mit dem Namen dersenigen zurückelalten, die Bucher treiben wollen oder treiben? Die Bedorden zurückelalten, die Bucher treiben wollen oder treiben? Die Bedorden serialen wirderhalter müßten in dieser dinklich schafter wie Gelditrasen. Es darz nicht wieder derstanden, das wie 1871 die Ramen der Bucherer in der Siegesfreude in das Meer der Vergels der Annen der Bucherer in der Siegesfreude in das Meer der Vergels sein anständiger Menich in ihren Kamilien verschen lann und des gut Unmöglichkeit wird, das ihre Töcher und Sohne mit ihrem auf gemeine Beile erwordenen Gelde in unte Kürger. Beamten und Esstall untereile dinken beitaten. Solche Berdindungen werden die Wuchere und Genosien mit allen Witteln erkreben, wenn ihnen das aber unmöglich gemacht vorte, wenn sie als Karias dasiehen, dam ist den Ramen der Sauferer und Genosien mit allen Witteln erkreben, wenn ihnen das aber unmöglich gemacht vorte, wenn sie als Karias dasiehen, dam ist den Ramen der Buchere, das mit der Ramen der Buchere, das wirkt



Das fchone, ftrahlendweiße Licht und bie große Stromerfparnis gegenfiber gewöhnlichen Metallbrahtlampen find bie Sauptvorzüge ber neuen Wotan-Lampen Type "G". Für jebe elettrische Licht-anlage mit Vorteil verwendbar.

Man verlange Informationsmaterial bei den In-ftallateuren und in den einschlägigen Geschäften. Beim Einfauf beachte man die geschlich geschünte braune Marke auf der grünen Berpaclung und die Marke auf der Lampe.

Handelsteil.

Zur Besteuerung der Kriegsgewinne. Auf Grund der Ausführungsbestimmungen des Bundes-rats zu dem Gesetz über vorbereitende Maßnahmen zur Besteuerung der Kriegsgewinne werden, nach einer Be-kanntmachung des preußischen Finanzkanntmachung des preußischen Finanz-ministeriums, die verantwortlichen Leiter von Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Berg-gewerkschaften und andere Bergbau treibende Vereini-gungen aufgefordert, dem Vorsitzenden der Einkommen-steuerveranlagungskommission desjenigen Bezirks, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat, bis zum 1. Juni 1916: 1. die Geschäftsberichte und Jahresab-

schlüsse nebst den Gewinn- und Verlustrechnungen der fünf den Kriegsgeschäftsjahren vorangegangenen Friedens-geschäftsjahren und der Kriegsgeschäftsjahre sowie die darauf bezüglichen Beschlüsse der Generalversammlungen

2. eine Berechnung ihres Mehrgewinns einzureichen und

3. die Bildung der gesetzlichen Sonder-rücklage, soweit sie nicht ohne weiteres aus den Bilanzen oder Jahresabschlüssen ersichtlich ist, nachzu-

Die gleichen Verpflichtungen liegen Gesellschaften der vorbezeichneten Art, die ihren Sitz im Auslande haben, aber

in Preußen einen Geschäftsbetrieb unterhalten, ob. Die Einreichung der Unterlagen hat bis zum 1. Juni 1916 an den Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungskommission desjenigen Bezirks zu erfolgen, in dem die Gesellschaft für das Steuerjahr 1916 zur Einkommensteuer zu

Für diejenigen Kriegsgeschäftsjahre, für welche bis zu dem oben festgesetzten Einreichungstermia Abschlüsse noch nicht vorliegen, sind die vorstehenden Verpflichtungen spätestens vier Wochen nach Feststellung des Abschlusses zu erfüllen. Die verantwortlichen Leiter der Gesellschaften können zur Erfüllung der ihnen hiernach obliegenden Ver-pflichtungen durchGeldstrafen bis zu 500 M. angehalten werden. Insoweit sich die Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse der Friedensgeschäftsjahre bereits bei den Akten des Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungskommission befinden, kann von ihrer nochmaligen Beibringung Abstand genommen werden.

Die Ausnahme der Kleinbetriebe von der Süssigkeiten-Einschränkung.

Berlin, 17. Febr. Durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 2. Februar 1916 wurde eine Ausnahme von der Einschränkung der Zuckerverarbeitung zu Süßigkeiten zugunsten der Kleinbetriebe (Konditoreien, Feinbäckereien usw.), welche keine größere Zuckerverarbeitung als 20 Doppelzentner im Jahresdurchschnitt hatten, gewährt. Voraussetzung ist hierbei, daß diese Kleinbetriebe auch im Jahre 1916 nicht mehr als höchstens 20 Doppelzentner Zucker zu Süßigkeiten (Konfitüren) verarbeiten. Besonders betont sei hierbei noch, daß neugegründete Unternehmungen nicht unter diese Ausnahme fallen; etwaigen Neugründungen von Konfitürenfabriken usw. steht überhaupt kein Anrecht auf einen Zuckeranteil zu. Die Regelung und Überwachung des Verkehrs auch der Kleinbetriebe wird durch die Zucker-Zuteilungsstelle für das deutsche Süßigkeitengewerbe in Würzburg durchgeführt; die Zuckerzuteilungsstelle entscheidet auch darüber, ob ein Betrieb als Kleinbetrieb im Sinne der Ver-ordnung vom 2. Februar 1916 anzusehen ist, und gibt den Antragstellern Ausweis hierüber. Anträge auf solche Ausweise sind nach Darlegung der Verhältnisse und Einsendung von Erklärungen über den Zuckerverbrauch von der Zucker-Zuteilungsstelle in Würzburg erhältlich. Ohne solchen Ausweis über die Freigabe des Kleinbetriebs oder sonst ohne ordnungsmäßigen Bezugsschein dürfen Zuckerlieferanten keinen Zucker an Süßigkeits-Hersteller, auch Kleinbetriebe, abgeben.

Berliner Börse.

§ Berlin, 18. Febr. (Eig. Drahtbericht) Die Grund-stimmung der Börse blieb auch heute fest, doch erfuhr die Geschäftstätigkeit gegenüber den Vortagen eine ge-wisse Einschränkung. Stärker umgesetzt wurden zu steigenden Kursen wiederum Köln-Rottweiler und Dynamittrust, wogegen die anderen bisher bevorzugten Rüstungsund Kriegskonjunkturwerte vernachlüssigt blieben. Der Halbjahresabschluß der Phönix (vergl. Meldung in der gestrigen Morgen-Ausgabe) wurde zwar günstig beurteilt, hatte aber wenig kursmäßige Wirkung auf Montanwerte. Der Rentenmarkt blieb still und wenig verändert.

Amtliche Devisenkurse In Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 18. Febr. (Drahtbericht). Telegra-

я	nische	43	LL Z	3.6	123.	77.7	unger	LA	UE:					
	New-York				+		5.39	0.	Mk.	5.41	B.	für	- 1	Dollar
	Hodand .		+				236.75	O.		237.25	B.		100	Gulden
	Dänemark		-	0			154.25	G.		154.75	B.	2	100	Kromen
	Schweden						154.25	G.		154.78	B.		100	Kropen
	Norwegen		100	*			154.25	Q.		154.75				
	Schweiz .	1	160			4	104.87	Q.	4	105.13				
	Oesterreich	i-U	ng	art	13	-	67.95	G.	4	68.05	B.		100	Kronen
	Rumänien			4			84.87	G.		88.37				
	Bulgarien	1					77.	Q.		78.				

Industrie und Handel.

* Eisenhüttenwerk Thale, A.-G. Aus unterrichteten Kreisen verlaufet, daß die Dividende nicht unter 25 und nicht über 30 Proz. in Vorschlag gebracht werde. Im Vor-jahre war die Dividende von 18 auf 16 Proz. ermäßigt

worden. Die Aussichten bleiben günstig.

* Preiserhöhung für Zinkbleche. Der Verband deutscher Zinkblechwalzwerke erhöhte infolge Steigerung der Rohzinkpreise die Verkaufspreise für Zinkbleche auf 76.50 M. pro dz für Grossisten und 88.50 bis 85 M. pro dz

im Kleinverkauf je nach Frachtenlage = Ausfuhrverbote und Ausfuhrbewilligungen Die Handelskammer Wiesbaden macht die am Ausfuhrverkehr nach dem Ausande beteiligten Firmen drücklich darauf aufmerksam, daß Anträge auf Ausfuhrbewilligung für solche Waren, für die keine Zentralstelle besteht, nach wie vor an das Reichsamt des Innern, jedoch zu Händen des Herrn Reichskommissars für Aus- und Durchfuhrbewilligung, zu richten sind. Anträge auf Ausfuhrbe-willigung für Waren, für die eine Zentralstelle errichtet worden ist, sind dagegen wie hisher zunächst der einschlägigen Zentralstelle zuzuleiten.

Ausfuhrverkehr nach Belgarien und der Türkei. Anschluß an die kürzlich erfolgten Veröffentlichungen über den Ausfuhrverkehr nach dem Auslande macht die Handelskammer Wiesbaden die beteiligten bezirkseingesessenen Firmen darauf aufmerksam, daß bezüg-

lich der nach Bulgarien und der Türkei bestimmten Ausfuhrsendungen, soweit diese Sendungen über Rumänien geleitet werden sollen, neuerdings besondere Bestimmungen erlassen worden sind. Die in Betracht kommenden Ver-sender des Handelskammerbezirks Wiesbaden wollen daher in ihrem eigenen Interesse vor der Auflieferung oder Wagenbestellung von der Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden nähere Auskunft erholen.

* Nürnberger Metallwarenfabrik vorm. Gebrüder Bing. A.-G. Der Aufsichtsrat des Unternehmens schlägt 18 Proz., (i. V. 6 Proz., vorher 12 Proz.) Dividende vor.

\$ Zur Prüfung und Genehmigung der Baumwoll-Belegscheine. Berlin, 18. Febr. Über das Verfahren bei der Prüfung und Genehmigung der Baumwoll - Belegscheine (Belegschein 3) herrscht noch vielfach Unklarheit. Die genaue Beachtung der bei den Handelskammern erhältlichen "Erläuterungen zum Belegschein 3" ist aber den beteiligten Firmen in ihrem eigenen Interesse dringen dzu empfehlen, denn nur dadurch werden die vielen als unangenehm anschaus der werden die vielen als unangenehm empfundenen Zeitverluste vermieden.

Verkehrswesen.

W. T.-B. Norddeutscher Lloyd. Bremen, 18. Febr. (Eig. Drahtbericht) Auf Grund der Verordnung des Bundesrates vom 25. Februar 1915 (Reichsgesetzbintt Seite 123) erteilt der Senat dem Norddeutschen Lloyd Befreiung von der gesetzlich und statutarisch vorge-schriebenen Vorlage eines Jahresabschlusses für das letzte Jahr sowie die Einberufung einer Generalversammlung. Der Norddeutsche Lloyd wird daher von dieser Ermächtigung Gebrauch machen und von der Aufstellung einer Bilanz 1915 sowie der Einberufung der diesjährigen Generalversammlung wie im vorigen Jahre vorläufig Abstand nehmen.

Versicherungswesen.

= Berliner Hagel-Assekuranz-Gesellschaft von 1832. Berlin, 17. Febr. Die Generalversammlung der Gesellschaft genehmigte nach dem Vorschlage der Verwaltung die Verteilung einer Dividende von 150 M. pro Aktie für das Geschäftsjahr 1915 und beschloß, nach Erteilung der Entlastung an Aufsichtsrat und Vorstand, die Wiederwahl der der Reihenfolge nach ausscheidenden iMtglieder des Aufsichtsrates. Von dem rund 1 080 000 M. betragenden Jahresge winn werden den Reservefonds rund 740 000 Mark überwiesen und 108 000 M. als Kriegsgewinnsteuer zurückgestellt. Die Gesamtreserven betragen einschließlich der letzten Überweisungen und ohne die zurückgestellten Kriegsgewinnsteuerbeträge für 1914 und 1915 von zusammen 175 000 M. bei einem Grundkapital von 3 000 000 Mark rund 4 450 000 M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman."

Daupifdriftfeirer: I. Degerhorft.

Berantwertlich für den politichen Teil: De. phil. A. Seldt, für den Umserhaltungsteil B. a. Nauendorf, ihr Kacheichen und Meideaden und den Nachdalben und den Nachdalben und den Nachdalben und Selfen da de für Gereichbauf D. Diefen da de für Gereichbauf De für der den der der für Gereichbauf und ben angegen und Netlamme D. Dornauft induch in Wieldaden.
Druf und Berlag der E. Spelienbergiden Del Buchbaufere in Miebbaben.

Sperderunde ber Schrifteining: 12 bis 1 Ubr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen=Angebote

Weibliche Berjonen. Gemerbliches Berjonal.

Selbft. Rod. u. Taillenarbeiterin gef Gefchm. Steinberg, Rheinftr. 47, 1

Bügellehrmabdien gefucht Dobbeimer Strafe 122, R. L.

ein besieres auberl. tüchtiges Saus-nidden, das etwas nahen lann, Naheres im Tagbl. Verlag. Nh

für 1. Mars gefucht. Borguftellen nachmittags v. 3—4 Uhr Bierftabter Sobe 24. Barterre.

Sausmähden mit guten Zeugn. gum 1. Mars gefucht. Frau Darrs, Walfmühlitraße 88.

Mabden für Sand u. Rudenarbeit gum 1. Mars gesucht Thuringer Sof, Schwalbacher Straße 14.

Rraftiges faub. Diensmäbden für alle hausarbeit gefucht. Borite borm. 11—1 Iditeiner Strafe 18.

Aleisiges fauberes Mäbchen für Kücke und Saus gefuckt. Eiwas Kochen erw. Gutes Laus, gute Be-handlung. Offert, mit Lohnangabe u. 8. 604 an den Tagbi. Berlag.

Alleinmäbchen, das etwas tochen t., zu 2 Berfon. ges. Zu iprechen von 6-8 Uhr und Sonntagnachmittags Nachmer Str. 22 (Adolfsböhe).

gef. Raifer Friedrich-Ring 22,

Samstag, 19. Februar 1916.

Züchtiges Alleinmaben. welches focen u. etwas naben fann, gefucht Abolfsallee 32, Barterre.

Orbentliches Mäden, w. felbständig foden fann u. Daus-arbeit berfiedt, gegen guten Kohn für sofort oder 1. Wars gefucht Goetheitraße 8, 2.

Gefucht for. beff. Alleinmädden, bas tochen fann, event. Ausbiffe. An der Ringfirche 6, 8.

Züchtiges Mabdien gefucht.

Durchaus fanb. Alleinmabden mit 4. Bengn, für fein, ruh, Saush, bon 2 Berf, gejucht, Rochen nicht erf. Rifolasitrage 30. 8 rechts.

Saub. zuverl. Alleinmäbchen, w. gutburgerl. fochen fann, fof. gef. Baterlooitrage 6. 1, am Ziethenring, Aunges fieis. Mabden vom Lande für alle hausarbeiten in Birtichaft gefucht Michelsberg 7. Gini, junges Mabden f. fl. Daubh. gejucht Dobbeimer Strafe 8, Bart.

Sum 1. Mörz fräftiges, fleikiges Rödden, nicht u. 17 Jahr., für den ganzen Zag gef. Oranien-itroße 46. 3. Borzuhellen bormitt. oder abends nach 6 Uhr.

Stunbenfrau gefudit. Roll. Bismardring 9.

Reinliches Mabchen bon morg, bis über Mittag Scerobenstraße 7, Parterre.

Suche für fof. faub. Mäbchen, r 15—17 Jahren zum Austragen für eiwas Sausarbeit, Konditorei Fifcher, Taunusitrage 23

Junge Frau ober Mäbdien fofort 5. Kilditrag, gefucht. Käheres zw. 1215 u. 1 libr mittags Oranien-ltraße St. Laden.

für leichte Arbeit sofort gesucht. Ruberg, Luifenstraße 5.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berfonnt.

Tückt. Schriftseter fucht die L. Schellenbergiche Hof-buchdeuderei, Wiesbaden, Tagblatt-

haus. Gefucht Jahnitrage 12.

Tapegiererlehrling gefucht Bimmermannitrage 5,

Tücktiger u. fleift. Mann für Garten. u. Daubertt. (Jahresst.) sum 1. Mars gesucht. Offerten u. R. 605 an ben Tagbl. Berlag.

Sausburide (Rabiahrer) gefucht. Siridapothele. Annger braver Sausburide gef. Broel, Ellenbogeng

Ruticher pefudit Simmermannstroße 4 Aufrleute und Taglöhner gefucht Schieriteiner Strafe bic, Roch.

Stellen-Gefuche

Beibliche Berjonen. Gewerbliches Berional.

mit guter Sanbidrift sucht Seim-arbeit. Rab. im Tagbi. Bert. Nu Swei junge Aricaeroft, such bandt. ichriftl. Arb., Abreffenicht, u. ahnt. Lab. Lothringer Strafe 38, Fiv. L Kriegersfrau, welche 3 Kinder hat, fucht Beschäftig, im Noben u. Stid., auch Anabenauzüpe, alles auf das Sorgfältigite. Raberes Dobbeim, Wiesbadener Strafe 22, Kart.

Mergelich gepr. Rinberpfleg., fundige Amme, fucht Stellung. Bl. Schramm, Sellmunditrage 37.
Rinberpflegerin

sucht Stellung zu tranfem Kinde ob. leidender Dame. M. Schramm, Sellmundstraße 37.

Jüng, einfache tücktige Köchin (Desterreich.), im 1. Hausen tätig gew., sucht z. 1. oder später St., bei Dame ober Herrn, in größ. Hause. Beise Empsehlungen. Angebote unt: E. 610 an den Togbl. Berlag. Dingere Köchin, die Hauserbeit übern., sucht Stell. zum 1. März, geht auch als besieres Mileinmädden. Gest. Offerten unt. A. 610 an den Tagbl. Berlag.

3a. unabh. Fran fucht St. 3. Rochen tagsub., übern, auch Bansart, Rab. Blucherftrage 16, Sth. 1 links.

Braul. 28 A. verfeft im Raben u. in allen Sansarb, gut bew., fucht vaff. Stell., am liebsten in Sotel. feraul. Leng, Jahnstraße 36, Bart.

Rettes anftänbiges Mädden fucht sum 15. 8. Stell. in fl. Saus-balt, am liebiten als Alleinmädden. Rab. Kaifer-Friedrich-King 70, Bart. In. su i. Arbeit will. Mabden fucht g. 1. 3. Stelle. Porfftrage 5, Sth. D.

Selbständiges Causmadden, im Bugeln u. Gerbieren erfahren, jucht Stelle zum 1. März 16. Off. u. 69. 611 an den Tagbl. Berlag. Frau sucht Bafch. u. Bub.Beich. Yorfitrage 5, hinterhaus Dach.

Stellen-Gesuche

Manuliche Perfonen. Raufmannifches Berional.

40 Mart Demjenigen, ber meinem Sohne, welcher im Besits bes Einz. Zeugn. ist, zu Oitern ober auch später eine vassende Stelle als Lehrling auf einer Bank ober in größerem kaufmannischen Geschäft besorgt; am liediten Bank. Gest. Offerien unter II. 599 an ben Zagbl.

Gewerbliches Berfonal.

Bür braven fräftigen Jungen, der Oftern die Schule verl., wird Lebrit. als Mechaniter od. Eleftrot. gefucht. Briefe S. 110 Tagbi.-Berlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Lehrmädchen

für ben Berfauf u. Rontor gefucht. D. Schneiber, Rirchgaffe 35/37.

Gewerbliches Berfonal.

Gewandte Damen gefucht geg. hohe Provision für Lebensmittel. Oronienstr. 31, Sth. 1 L., 12—2 Uhr.

Tüditige Taillen=Urbeiterin fucht für fofort R. Bireth, Friedrich-

Mustermacherin,

die Sinn hat für geföllige hübsche Aufmadung, zur Fertigstellung den Einzelmustern u. ganzer Kollestionen und welche an veinlichti genaues und gewissendstes Arbeiten gewöhnt ist, wosort gelucht. Off. mit Angade über die bisherige Tärigseit, Eedalisandprüche u. Zeugnisabschriften unter "Beutermacherin" an F14 Weitermacherin" an F14 Weitermacherin" an F14 Weitermacherin" an F14

Beiudt gum 1. Marg ein gewandtes

Piortnerin.

Bew. m. nur guten Enwi, wollen fich vorstellen vorm. zwischen 9 u. 10 Uhr, Sanatorium Rerotal.

Unferstügung im haushalt

Fraulein ober Fran. Madden borhanden. Räheres Tagbl.-Berlag.

Tüdtiges Alleinmädden, bas felbitändig u. aut focen tann, in fleinen Saushalt gesucht. Rab. Coliman, Wilhelmstraße 30.

Aelteres tücht. Alleinmädchen,

in Ruche u. Sausarbeit gründt. be-wandert, w. z. 1. März gefucht. Bor-zustellen Herrngartenstr. 8, 5—6 Uhr.

Alleinmädchen,

das focht und alle Sausarbeit ber-steht, zum 15. März zu 2 Versonen gesucht. Borzustellen zwischen 1 und 3 Uhr nachmittags aber nach 8 Uhr abends. Rauenthaler Straße 18, 2. Tückt. ehrl. saus. u. zuberläffiges

jüngeres Alleinmädden,

mögl, bom Lande, dem an dauernder Stellung bei guter Behandl, gelegen, finderlieb, alle Hausarbeiten versteht, im Rochen nicht unerfahren und auch etwas nähen tann, zum 1. März d. I. gefucht. Angeb. unter 29. 110 an ben Tagbi. Berlag.

Suche rub., nicht gu junges Mädden

w. icon in Stell. war, alle Sansard. beriteht u. fechen fann, gute Leugn., bat, zu älterer Dame zum 1. Marz. Meinitraße 20, Bart., Maing.

Tücht. Sausmädchen in finderlosen Saushalt im Borort Biesbadens, am liebijen vom Lande, auf sofort oder 1. Marz gesucht. Off. unter M. 611 an den Lagdl.-Verlag.

Arbeiterinnen

jür Kückenarbeit sof, ges. Kur solche wollen sich melben, die gesund sind u. einen unbescholt. Lebenstauf nach-weisen. Koritell. Wontag. 21. Febr., nochm. 8 Uhr, auf dem Zahlmeister-Geschäftszim., Ersap-Katl. Reserve-Regt. 80, Lorcher-Schule.

Stellen-Angebote

Mannine Berionen. Raufmännifches Berfonat.

Lehrling

Für Buchhaltung u. Korrespondenz wird tücktiger militärfreier

auf ein Berf.-Bûro gefucht. Gefl. Off. mit Alters. u. Gebaltsanspr. u. B. 110 an den Tagbl.-Berlag erbeien.

Gewerbliches Berfonal.

zuat. Schriftseher

fucht bie 2. Schellenbergiche Sof-buchdruderei, Biesbaben, Lagblatt.

Anpfersamiede oder Spengler tüchtiger Blecharbeiter

fucht Fliegen, Rupferschmieberei, Bagemannittage 87.

Tücht. Schreiner Bantarbeiter, auf dauernd für beff.

Gebr. Reugebauer. Mehrere Schreiner

Georg Abrich, Gartenfelbitraße 25.

Deizer mit guien Zeugniffen an Lofomobile Wolff auf sofort gefucht. Gebr. Reugebauer, Holzbearbeitungs - Fabrit.

Berf. Damenfrifenr oder Frifense

bei bob. Gehalt gesucht Frankfurt om Main, Mofelitrage 28, Gde Raiferstraße.

Budt. Jadenbügler gefudit. Offerten unter 23. 607 an ben Tagbi. Berlag.

Zuverl., unbestrafte militärfreie Leute aus guter Ramilie gefucht. IIIIIarrete Zeute Drogerie Bade, Zaunusftraße 5. ale Bacter gefucht Coufinftraße 1.

Stüdgut-Kuticher fofort gefucht. 3. u. G. Abrian, Babnbofftraße 6.

Stellen - Beinche

Beibliche Berfonen.

Junge Dame,

gewandt in Stenogr., Schreibmasch. u. sonit. Büroarbeiten, welche ichon praktisch tätig war, sucht geeigneten Bosten auf einem Büro ober auch ols Empfangsdame. Stierten unter B. 610 an den Laghl. Verlag.

Fraufein geht per 1. 4. als Volontarin

in feines Ronfituren ober Delitateffen Gefcaft. Bufchr. u. S. 14247 an Daafenftein u. Bogier, A. G., Franffurt a. M.

Berfäuferin W

ber Konfitürenbr., juleht in der Kolonialbr, tätig, judit Stellung, geht auch in andere Branche, Angeb. unter D. 611 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal.

Brosessors=Tonter, fathol., 23 Jahre, mufil., fucht Stell. als Gefellichafterin ju Lame ober Ramilie. Briefe unter A. 88 an ben Tagbl. Berlag.

Suche für meine Tochter Stelle als

eitöchin

in Sotel, Rurhaus ufm. Weft. An gebote unter B. Dt. 994 an Rubolf Moffe, Mannheim.

Junges Mädchen (Baife) fucht Stell. ale beff. Daus-madden, im Raben bewandert. Off. unter 29. 611 an ben Tagbi. Berlag.

Vollmaise

mit liebevollem Charafter, guten Umgangsformen, wünscht Stelle für 15. Kärz als Stübe ob. Kinderfraul. Suchende ist in Kinder-, Krankenpflege, Zimmerdienst, Kähen, Stopfen u. Handerb. erf. Angeb. u. T. 610 Tagbl. Berl. Stelle außerb. bevorz.

Gebild. Franlein,

in Bflege u. Erziehung der Kinder erfahren, mufit., (prachfundig (engl.), im Räben u. Dandarbeiten ufw. be-wandert, fucht Stelle zu Kindern in autem Daufe auf 1. Marz ob. später. Off. u. D. 5009 an D. Frenz, Mainz.

Ginf. älteres Franlein, ebang., früher Rummerinngfer, w. Stell. als Stibe refp. Refdilegerin, and in Rurhaus ober Sanatorium, Dif. u. a. 90 an ben Tagbi. Berlag.

Beff. Dladden im Rochen u. aller Sausarbeit er-fahren, jucht für 1. Marz ob. später Stelle bei alt. Chepaar als einsache Stübe. Off. mit Gehaltsangabe an

D. Robeit, Sanau, Schienftrage 1. Stellen - Gejuche

Männliche Berjonen. Raufmannifdes Berfonal.

Junger Mann,
ber 3 3. in ber Aurzwaren-Branche
gelernt u. mährend dieser Selt die
fausm. Mortbildungstämle besucht
hat, sich aber auf dem Rontor weiter
ausditden will, sucht zum 1. April
Etellung auf einem Büro. West.
Off. u. T. 608 an den Taabl.-Berl

Gewerbliches Berfonal.

Gut empf. tucht. Galtwirte-Cheleute, Frau perfett im Aochen, fuchen Berwalterstelle, Offerten u. B. 608 an ben Tagbl. Berlag.

Suce für meinen Sohn w. ichon 1 Johr in einer Gemüse gärtnerei lätig ist, anderweitig Stellung, gegen Bergütung, nach auswärts. Off. u. T. 110 Tagol. Iweigstelle, Bismardring 19.

Wohnungs:Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Drilliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Bimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar,

Bermielungen

Laben und Geldiafteraume.

Bandfage u. Dobelmaidt, vo Möblierte Bimmer, Manfarben te.

Wertfiatte au berm, eleftr. Betrieb

Bleichftrafe 5, 3, mobl. heigb. Manf. Delasbeeftraße 8, 2, 1 großes gut mobl. Zimmer mit 2 Betten zu b, Donbeimer Str. 39, B., gut mbl. 8. Drubenftr. 5, 1 L., icon m. 8. billig.

Emfer Str. 20, 1. Et., schon möbl.
3im. nebit Wohnsim. mit Balton
an Kur, ober Dauermieter.
Frankenftr. 15, 1 L., mbl. beisb. Manf.
Kriebeichftr. 57, 2 t., frol. m. jep. 3,
deimunditr. 42 ich. mobl. 3., 4 Mf. Sermannstr. 15, 3 t., m. 8., fep. E.
Karlftraße I, B. r., möbl. Zim. frei.
Luifenstr. 43, 8, sch. möbl. 3.. fep. E.
Keroltraße 3 m. 3.. 1—2 B., billig.
Keroltraße 3 m. 3.. 1—2 B., billig.
Keroltraße 3 m. 2.. 1—3 B., billig.
Keroltraße 3 m. 3.. 1—3 B., billig.

Schwald, Str. 8, 2 I., n. Mheinftr., eleg. mübl. fev. Sim. fof., elettr. L. Wellrititr. 50, 1 r., fcb. 8., ev. Klau. Jum 1. Mars in ben. Sanshalt ein eleg. mobl. Finnner au vermieten Alarenthaler Straße 8, 2 St. Ifs. 1 Schlafftelle zu vermieten. Raberes Roberstraße 8, im Laben.

Leere Simmer, Manfarben st.

Abelheibftrafte 99, 2, icon. 2. billig.

Witelgeluche

Dame fucht moberne

2 Bimmer Wohnung

mit Bad, eieftr. Licht, für Rai ober ipater. Offerten unter G. 611 an ben Zagbl. Berlag. Gefucht fleines

3 3 immer - Wohnung

mit Subehör, möbl. ober unmöbl., von alt. herrn jum 1. April gesucht. Bedingung: Bartere ober Lift, Rahe ber Strabenbahn, elette. Licht, untere Stadt. Preisangabe erford. Off. n. R. 608 an ben Tagbl.-Berl.

Rubiges Chepaar fucht jum 1. Cliober moberne

1. Stage 7—8 Raume, elettr Licht, Bab, Bubehör, in nur ruhigem Saufe, ober entfprechendes

Ginfamilienhaus.

Angeb. mit außerstem Mietpreise, genaue Beichreibung von Wohnung in. Lage, Entiernung von elettr. Bahn, imier & 373 F. an Sustenstein n. Bogler, A.-B., Freiburg i. B. F90

Suche möbl. Zimmer fepar. Eingang, gum 15. Marg. Off. unter D. 609 an ben Tagbi. Beriag.

Dame fucht gr. fc. mibl. Bimmer, eb. mit Mittagstifc, Rabe Bilhelm-ftraße. Offerten mit Breibangabe u. 20. 610 an ben Tagbl. Berlag.

Glegant möbliertes. Wohn-. und Schlaszimmer mit Bad von einem herrn zu mieten gesucht. Angebote unter F. 612 an ben Tagbl.-Berlag.

Geichäfisdame sucht auf 1. Marz nett möbl, sonnig. Simmer in sinderlosem Saushalt od. bei einzelner Dame. Offerten unt. K. 611 an den Tagbl.-Berlag.

Bimmer gefucht!

Eine Samburger Familie fucht für ihren fleinen gefunden Jungen bon 214 Jahren nebit Bilegerin auf ungeficht 2 Monate Aufnehme in eine bornehme Bention, Sonnenberger Straße ober Acrofal. Offerten mit Breisengsde unter 3. 612 an den Tagil Auslan

Monf., mögl. ob. Donh. Sir., ocf. Dobbeimer Strane 120, 1, Mitte.

Aufenthalt f. 14i. Mabden mahr, bes Kriegs gei, in Ramilie ober bei energ. Dame, wo basfelbe mit and. Mabden suf. fein fonnte. Offerten u. A. 91 an ben Tagbl.-Berlag.

Bum Möbel einftellen

auf lange Zeit gesucht: 2 Zimmer od. Mansarben od. Limmer u. Mansarbe od. 1-Zim.-Wohn. (Kücke u. Zim.) od. einz. sehr großer Naum bei sicheren Leuten: Handbesitzer beborz. Angeb. mur m. Vreis u. B. 110 Lagbl.-Berl.

Große Lagerräume, geeign. für Sachandlung, u. eine 3. 4.3im. Wohnung gefucht. Rah. im Tagbl. Berlag. Ep

Gremdenheime

2 Dam. möcht. v. i. 4-8.-39. 2 fc. leere 8. m. Bab u. g. Beni. i. g. Lage fof. abgeb. Rab. im Tagbl.-Beri. Eb

Billa Imperator, Leberberg 10, n. Rurb., eleg. g. m. Frühft., 1.50 - 3. m. voll. beft. Berpfleg. v. 4.50 Bil. a. Befte Empf. a. f. Dauerg., Bentrat'.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichenb 29 Pig. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Die Belle.

Berkönie

Brivat . Berfaufe.

Weifes Rieib, Grobe 42/44. Billig zu bert. Herberitrohe 35, 1.
Gut erh. Kommunisnfleib febr billig zu verfaufen. Näheres Mopitoofitrahe 11, Geifenbau 1.
Gurnierter welbseib. Frühjahrshut fur 6 Mart abzugeben, Näheres zu extrogen im Taght. Berlag. Na Dunfelblau. Ronfirmanben-Angug

u. Dut, fait noch neu, zu berfaufen Frankenitraße 18, 7 rechts. Rinberpelzmantel, Schneibermafch, feit neu, große u. fl. Trommel, 6000 Mcter Kino-Gilms billig au berfauf. Bebr, Edreibmafdine (Unberwoob)

Grammophen mit Blatten, Sither für 10 Bit, zu vert. Angufeb, von 1 Uhr an Sallgart. Str. 4, S. B. Große idm. Beff. Beitft. u. Matr. neu gearb., 80, Gasberd u. Bacofen 20 Rt., alles wie neu, zu berfaufen Bierftabter Sobe 6, 1, Wohlers. Groß. Barodfpiegel mit Marm. Ir., arine alte Bronzeube mit Glasgi., Rojolifabowie (leit. Stidt). Najol. Sunder 20., gefchn, alte Trumean, inder 1c., oeichn, alie Trumeau, in. Säule, Klappieffel, gr. Stablin, oftellbild. 2c. Göbenftr. 13, B. IIs.

(Bebr. w. Ainberwagen m. g. Berbed billig Balcomfir. 9, S. 1, b. 3 Uhr, Schaufel, Kinberwagen, Babewanne, bellit eif. Bett, Domenfl. u. Jadetts au verlaufen Rarlitrope 39, 1.

Sanbler . Bertaufe.

Bufett, Bertife, Diwan, Stuble, 1-2 tir. Rleiberichrante au bert. Minor, Friebrichitroge 57. Gelegenheitsfauf. 1 Brillantring.
gr. ichlerfr. Siein. 1½ Karat, bill.,
D. Remontoir. 14f. (Bold). 30 Mf.
G. Strud, Richelsberg 15.
Möbel jeder Art.
gf. Nambour, Germannstraße 6, 1.
Ditsmanen, große Answahl.
Minor. Kriedrichstense 57.

Rahmafd., Schwingfd., billig bei Menche, Bleichftrage 13, Gth. 2 noch neue Rahmafdinen fof. bill. gu vert. Abolifirage 5, Gib. Bart. f Gaslamben, Benbel, Brenner, Bul., Glühl., Gastoch., Babem., Sapfhahne bill. gu bl. Kraufe, Wellrihitraße 10

Buglampe 18 Mf. Sangependel, fompl. aufgehängt, von 9.50 Mf. an. Rompel, Bismardring 6.

Kanigeinge

Bianino, gut erh., su faufen gefucht. Off. u. 3. 595 an ben Zagbl. Berlag.

Miter u. Sofen für 13j. Rugben, Mantel, Rieid. Gend. u. Schuhe für Diabr. Madden fauft. Offerten unt. D. 612 an den Tagbt. Verlag,

Bebrauchtes Linning zu faufen gefucht. Dif. mit Breis u. G. 612 an den Tagbl. Berlag. Alabier zu kaufen gesucht. Off. u. T. 503 an den Tagbl. Berlay.

Gebr. Edreibmaidine gejucht. Off. u. G. 609 an ben Tagbl. Berl 3ch faufe Rieiber. u. Rudenlichrante, Bertifos, Beiten, Reberbett u. famtl. ausrang. Gaden. Balramftr. 17, 1. Groft, gut erb. buntl. Eichenfcrant su faufen gefucht. Angeb. mit Breis u. 3. 616 an ben Tagbl. Berlag.

(Bebr. Balnum-Apparat zu f. gel. Angeb. u. T. 611 on b. Tagbl.-Berl Gleg. mob. Effaimmerbeleuchtung (eleftr.) 3u faufen gefucht. An u. O. 110 an den Tagbi. Berlog.

Gebr. Siemanne (Emaille) an L. gefucht Frang-Abt-Strafe 2, Bart. Gebrauchtes Bellblech su faufen gesucht. Gest. Offerten u. L. 611 an den Tagbi. Berlag.

Berpachtungen

80 Anten Aderland Bieritabier Warte zu verpacht. baden, Weinbergitraße 12.

Bachtgesuche

Grasffid ober Biefe gum Seumaden gu pachten gefucht Blatter Strage 11, 1.

Unterricht

Grbl. Gingefunterricht in Buchführ. Schreibm., Stenogr., engl. u. frans. Sprache ert. Eiterer, Schwalb. Str. 58

Rlavierlehrerin gefucht. Referengen und Stundenpreis unter B. 612 an ben Tagbl. Berlag.

Berloren - Gefunden

Medaill. mit Photogr. (And.) Abgug. g. B. Frankenitraße 28. Mittwochabend v. Dobheim. Str. 80 bis Walramur, 1 Kinderfliefel verl. Geg. g. B. abs. Dobheimer Str. 80.

Tagblatt-Quittungen berloren. Gegen Belohning absu-geben Gebanitraße 7. 3. Stod.

Geschäftl. Empfehlungen

Damenschneiber fertigt Koltüme, garantiert gut sibend, für 25 Wt. Angeb. u. 28. 103 an den Zagbl.-Berl garantiert

Damenfcneiberei Feiebrichfte, 36, 806. 3 L. werden Rleiber, Blufen, Node angefertigt.

Eine Fomilic, die 4 Söhne im Felde hat. Wäscherei, bittet um mehr Wäsche für Hotels, Fremden u. Serrschaft. Wird ichön, billig und ichnell gewaschen. Abrese im Lagdl. Berlag.

Edmeiber-Kriftime, Mäntel tv. bis 15. Mars billig angefettigt. Karlitraße 8, 1, Gemujeladen.

Berichledenes

Pians, besteres Anstrum. zu leihen gesucht. Off. m. Breis u. R. 611 an den Lagbt. Berlag.

Junges Mabden modite gerne bei alt. Ebepaar entbinden, das das kind als Eigen annimmt. Offerten u. 8, 110 an den Tagbl.-Berlag.

Sanbwerfer, 22 3. ait, fathol, febr folid, liebeboll. Charaft, w. mit einem fathol. foliden netten Fraul, mit etwas Bermssen, aweds Seirat belannt zu werden. Offerten mit Bhotographie unter R. 110 an den Tagbl. Berlag erbeien.

Beff. Sandwerter, 28 Jahre, mit Bermogen, mödte Fraul. sweds Seirat leinen lernen. Offerten u. H. 611 an den Tagbl.-Verlag.

Berköufe

Bripat . Berfaufe.

Raffereiner 14jagr. Rüde,

tadellos erzogen, gutmätig, umftände-balber in nur gute Hände preiswert abzug. Händt, berb. Taunusitr. 55, 1.

Shone Neberg. n. Frad-Ungüge bill. gu bert. Riegier, Marftfir. 10.

Diplomaten-Schreibtiich tit für den festen Preis von 40 Wat. gegen Barzahlung zu verfaufen. Räh. Nauenthaler Straße 16, 1.

Großer Eisschrant sche gut erh., Liur., für Hotel ober Benfion geeignet, billigst zu verk. Schiersteiner Straße 16, 1. Stock. Bafdmafdine-Dfen mit Bubebor, Gutem Rraufe, billig gu bertaufen Geerpbenftenne 12, 2.

Für Schneider! But erh. Gasbfigelofen billig ab-

200 Rilo gußeif. Gartenbeet-Einfaffung

für 50 Mt. abaugeben Bartitrage 17. Banhola To gute gobr. Bretter u. Bfoften au berf. 3. Bfaff, Bummerm., Blatter Str. 56.

Sincle, bewurzelle Weinreben 3. Scheben, Franffurter Str. 88.

Raufgejuche

Eine große, feingeschnittene

Ramee

zu faufen gesucht. Hofjuweller Fuche, Wishelmstraße 8.

Planos T fauft u. taufcht Mufiffaus Frang Schellenberg, Rirchgaffe 88, Tel. 6444.

Sade aller Urt, fowie Sahrrab-ichlaude u. Gummifdube f. D. Sipper, Richlite. 11. T. 4878.

Frau Stummer Neugasse 19, 2 &t., Iein Laden, Telephon 3331 sahlt allerhöchft. Breife f. getr. Berr.-Damen. und Kinberffeiber, Soube, Böfche, Belge, Gold, Gilb., Brillant., Bfanbiceine und Jahngebiffe.

Anfanfsstelle

Bellritftraße 21, Sof.

Erhöhte Breise. Stänbiger Aufauf. Geitz. Wollumben ber Kilo 1.50 Mf., Lumben der Kilo 1.8 Hf., Militär-Tuckobfälle der Kilo 1.10 Mf., Flasiden, Badier, Eisen aller Art, Fahrrad - Schläuche, Bierscheben, Gummischube, alte Etäblampen und dergl.; wird auch abgeholt.

Rünftliche Gebiffe,

cuch Teile, taufe su böcksten Breisen bis 20 Mark, nur Dienstag, den 22. Februar, von 9—1 u. 8—6 Mbr. im Gotel Einhorn, Simmer Ar. 6, I. Kaufe auch Blating.

Seldverkehr

Rapitalien . Gefude.

5000 Mt. gef auf 2. Sppothet innerbalb 44 v. &. ber felbgerichtlich. Zare auf Obiett mit ungewöhnlich nünftig. Berwertungmbalicht. Ung. u. A. 92 an ben Tagbi. Berlag.

mmobilien

Immobilien . Berfaufe.

Moderne Billen

gu 40,000, 50,000 Mart u. gu höheren Breifen gu bertaufen Abelbeibitrafie 45.

In Wiesbaben zu verf. ab. gu verm. Labnftrage 1 Billa 3. Alleinbewohn, 8 8., Garten ufw. Räberes S. Mar-ftraße 8. Miete 3000 Mt.

Berloren Gefunden

Donnerstag nadim. weißer Bubel, a. b. R. Muffi hörenb, entl. Salsb. mit vollft. Abr. Gog. Bel. abzug. mit vollft. Abr. Geg. Bel. abzug. Dobheimer Strafe 19, bei Schraub. Bor Anfauf wirb gewarut.

Unterrient

Ein Herr

fucht fpanifche Ronversation, um fich n der spanischen Sproche zu vervoll-ländigen. Off. u. B. 611 Tagbl.-BL

Grundl. Gesangunterricht

erteilt Dame zu sehr mößigem Breis, bei, auf für Anfängerinnen. Off. u. u. 610 an ben Tagbl. Berlag.

(Geichäitl. Empiehlungen)

Dermögen-Verwaltung unb Vermögen-Kontrolle

übern. m. Bonf. u. Reduungswefen bertr. Beamter. Anfragen unter D. 611 an den Tagel.-Berlog.

Bafche jum Bafchen u. Bügeln aufe Land wird augen. Gig. Bleiche. Bill. Breife. Rab. Tagbl. Berl. Nw 4 Schwed. Heilmastage. 4 Bebandi. v. Frauenleid. Staatl. gepr. Wigi Smell, Schwalbach. Str. 10, 1.

Webergaffe 23, III. Ragelpflege Annie Guß. Funpflege — Massage argtl. gepr., Gilly Bomersheim, Dotheimer Strafe 2, I.

nächfter Rabe Mefibens-Theaters. Duerftrage 1, I. Et. Ella Eichholz, argti. gebr.

Thure-Brandt - Alasagen Marj Kamelisky, Alasagen årgil, gept., Bahnhofftrage 12, 2. Massage. — Eufpflege. Unnn Lebert, Gratlich gebruft, Goldgaffe 13, 1, Toreing. r. ob. Lab.

Massage, Hand- u. Jukpa.

Dora Bellinger, aratlich gepruit, Bismardring 25, 2 St. rechts. Sprechftunben von 9-8 Uhr abends.

Berichiedenes

Zucht. Fadmann fucht ftillen ober atten. gegiann jude mit 3. 4000 R. s. Eröfin. e. Bertrati-Polifartengeich. (Ministurphotogr. nebft e. besond. Renheit mittels eleftr. Aufnahme, Ladengeich.) Für Ladendes, besond. geeignet. Antr. u. G. 612 Tagbl.-Bl.

Für Poltkartensammier.

Feldgrauer, an der Front im Weiten, w. in Berbind, zu treten mit Ansichtsfertenliebhaber zw. Austaufch folder gegen Liebesgaben Bafete. Nah. B. Dorweller, Schanstraße &

3n verschenken:

fleiner schwarzer Sund, kurshaarig, ein Jahr alt, ganz gesund, sebr. wach-sam und treu; aber nur in gute Sand. Räberes Barkuraße 35. Telephon 165.

Chevermitilung für beffere Breife. Für Damen foften-frei. Frau Saad, Luifenftrage 29, 1.

Burüdgezog. leb. Herr besieren Standes, ledig, ebang., 40, freident., unabh., gutsit., gereist. Char., wünscht mit vermög. Dane, auch v. Lande, edt. Einheirat sein. Borbildung als Beamt, entsprech, Ausführt. Buichr. u. 21. 89 an den Tagbl.-Berl. Bostl. und anouhm swedlos.

Verlangen Sie sofort u franko

Preisliste u. Abbildungen von Wohnungs-Einrichtungen. Postkarte genügt.

Darmstädter Möbelfabrik F89 Georg Schwab, Hoflief., Darmstadt. Bereits über 10000 Einrichtungen nach allen Teilen Deutschlands geliefert.



Verwendel "Kreuz-Pfennig" euf Briefen, Karten urw.



Wiesbadener Tagblatt

in Sonnenberg

jum Preise von 85 Pfg. monatlich Dirett zu beziehen durch:

> Beinrich Frin, Langgaffe 1, Rarl Altenheimer, Rambacherftrage 84, Bhilipp Bach, Thalftraße, Emil Wenel, Rambacherftrage 1.

Beftellungen nehmen Die Obengenannten jebergeit entgegen. Der Beriag.

4444444444

Sirchliche Auzeigen

Gvangelifche Rirde"

Grangelische Airche*
Somutog, 20. Jehr. Septuagesimä).

Martstirche.

Jugendyotesdienst 8.45 uhr.: Bfr.
Schübler. — Soudyotesdienst 10
Uhr.: Desan Bistel. — Abendyotesdienst 5 uhr.: Bierrer Bestmann. —

Artegdandacht: Mittwoch, den 23. Februar, nachm. 5 uhr.: Greglische.

Bugendyottesdienst 8.45 uhr.: Bfr. Der. Beinede. — Gaudyottesdienst 10 uhr.: Biarrer Bersemener. —

Thendyottesdienst 5 uhr.: Bfr. Diehl. — Amismoche: Tausen und Frauungen: Bfarrer Bersemmeder. Berdyungen: Bfr. Diehl. — Donnerstieg, 24. Februar, abends 8.30 uhr.: Kriegdandacht. Bfr. Dr. Meinede.

Augendyottesdienst 8.45 uhr.: Bfr. Bfr.: Bfarrer Mers. (Beishe — Heine Mingstrete.

Jugendyottesdienst 8.45 uhr.: Bfr.: Bfr.:

Bredigt) 9 lihr; Hochant mit Fredigt 10 lihr; feste beil. Rese 11,30 lihr. Ilm 9, 10 und 11,30 lihr mird das Defret über die Kinder-fommunion berlesen. Rachmittags 2.15 lihr: Christenlehre mit Kreuz-toegandacht; abends 6 lihr: Kriegs-andacht. An den Bochentagen ind die heil. Wessen um 6, 6,45, 7.10 und 9.15 lihr; 7.10 lihr sind Schulmessen. — Dienstag, Donnerstag u. Sems-tag, abends 6.15 lihr, ist Kriegs-andacht. Wittwoch, 6.15 lihr, ist gestistete Andacht zu Ehren des heil. Voseph. — Beichtgesencheit: Sonn-tag, nachm. 4—7 und nach 8 lihr; an allen Wochentagen nach der Früh-messe; sur Kriegsteilnehmer, Bermeffe; für Kriegsteilnehmer, wundete und Krante gu jed Arante su jeder münfcten Beit.

Maria . Bilf . Bfarrfirche.

Maria - Hilf - Pfarrfirche.

Sonntag: Beil. Messe um 6.30 (gemeinsame heil. Kommunion des Jungfrauendereins) und 8 Uhr (Anivade und gemeinsame heil. Kommunion des Männer-Aposiolates und der Erstsommunisanten, Knaden); Kinderaottesdienst (deil. Resse und Knaden); Kinderaottesdienst (deil. Resse und Knaden); um 9 Uhr: Sociami unt Bredigt um 10 Uhr. Kadmittans 2.15 Uhr: Christenlehre und Andoch; um 6 Uhr: Christenlehre und 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. Montag. Viithood und Freitag, odends S Uhr, ist Ariegsandacht. Beichigescenheit: Countag, morgans ven 6 Uhr an Freitag, adends nach 8 Uhr, und Samstag, von 4—7 und nach 8 Uhr. — Camstag, 4 Uhr: Salve.

Dreifaltigteits-Bfarrfirde.

Rovelle des Baulinenkists.
Sonntag, borm. 9.30 Uhr: Samtgottesdienit. Bir. Christian. Born.
11 Uhr: Aindergottesdienit.
Sonntag Septingesimä. 20. Februar.
Bfarrfirde zum heil. Bonifatins.
Bi. Ressen: 6, 7 Uhr; Amt 8 Uhr:
Kindergottesdienit (hell. Ressent)
Kadim. 4 Uhr: Kreitag.

Kadim. 4 Uhr: Kreitag.

Kenels (hell. Resent)
Kenels (hell. Resent)
Kenels (hell. Residen)
Ken

Esodentagen find die beil. Reffen um (1.30, 7 und 8 Uhr; Wittwoch und Samstag, 7 Uhr: Schulmeffe.— Wontag und Freitag, abends 6 Uhr, ift Kriegsanbacht; Rittwoch, 6 Uhr; Andacht zu Ehren bes heil. Joseph.— Beichtgelegenbeil: Sonntag, früh bon 6 Uhr an, Samstag 5—7 und nach 8 Uhr. Wochentagen find die beil. Meffen um

Althatholifine girdin,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, den 20. Februar, down. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. Professot Dr. Milhaudt aus Bonn. B. Krimmel, Harrer.

Evangel.-lutherifder Gottesbienft, Abelbeibitraße 35. Sonntag, 20. Febr. (Septuag.), vorm. 9.30 Uhr: Bredigtgottesdienst. — Mittwoch, 23. Februar, 7.15 Uhr: Abendgottesdienst. Pjarrer Müller.

Evangelifd-lutherifche Gemeinbe der felbständigen et. luth. Kirche in Breugen gugeborig), Rheinstr. 64. Connton, 20. Februar (Cepmag.), pormittags 10 Uhr: Gottesbienft.

Methobiften - Gemeinbe,

Ede Doubeimer- u. Dreiweibenftrage. Sountag, den 20. Febr., domn. 9.45 Uhr: Bredigt. Boum. 11 Uhr: Kindergottesdienit. Abends 8 Ubr: Bredigt. Dienstag, abends 8.30

Bredigt. — Bielftunde. Uhr: Bibelftunde. Brediger Bolfner. Biono. Rapelle (Baptiftengemeinbe),

Ableritraße 19. Sonntag, borm. 9.80 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienit. Radun. 4 Uhr: Bredigt. — Wittmod u. Freitag, abends 8.80 Uhr: Bebitunde. Bredigee Urban.

Gustan Meth, Hefehandlung, Wiesbaden, Loreley-

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß der Verkaufspreis der Verbandshefe vom 15. Februar d. Js. ab um 3 Pfg. pro Pfund ermäßigt worden ist.

Ich bitte um weiteren geneigten Zuspruch.

Wiesbadener Kochbrunnen Pastillen Husten

Unter Aufsicht der Stadt Wiesbaden. :::::: Begehrte Liebesgabe. In Apotheken od. Droger, a 85 Pf. — Direkt Brunnen-Kontor, Spiegelg. 7

HANSA-BUND.

Heute Samstag, den 19. Februar 1916, abends 81/2 Ubr, im Festsaale der Turngeselischaft, Schwalbacher Straße 8

Vortrag

Dr. Paul Rohrbach

"Was ist uns der Orient?"

Finlafikarien zu Mk. 1.-, vorbehalt. Platz Mk. 2.-, er-haltlich bei den Firmen Ernst Kuhlmann, Zigarrenhandig., Wilhelmstr. 34, Gustav Meyer, Zizarrenhandig., Langg. 26 und C. Portzehl, Germania-Drog., Rheinstr. 67, sowie im Büro des Hansa-Bundes, Friedrichstr. 31.

Für Hansa-Bund-Mitglieder Eintritt frei (vorbeh. Platz Mk. 1,-). Karten nur in der Geschaftsstelle, Friedrichstr. 31 erhaltlich.

Geyer's Salat-Oel-Ersatz"

v. d. Nahrungsmittelkom. geprüft u. zugelassen, lt. Gutachten d. Prof. Dr. Fresenius-Wiesbaden b. sachgem, Anwendg, n. Gebrauchs-anweisg, z. Bereitg, v. Salat ebenso wohlschmeckend u. bekömmlich wie best. Salatol, auch z. Mayonnuisen-Beiguß durchaus ge-cignet, zu Mk. 1.40 pr. Ko., in Korbfl. v. 5, 10, 15, 20, 30 u. 50 Ko., welche in tadelos. ger. Zustand innerhalb 4 Wochen zu 3/4 des berechnenden Betrages zurückgenommen werden.

Der Alleinvortrieb:

C. Rob. Scharpf, Frankfurt a. M.

Friedberger Landstrasse 69.

Amtliche Anzeigen

Im Ramen des Königs!

In ber Straffache gegen ben Mildbandler Cebaftian Bernhardt ju Biesbaben (Safengarten), geboren am 11. Febr. 1878 Bu Berberg, fatholifch, verheiratet,

wegen Mildfalfdung

bas Ronigliche Schöffengericht in Wiesbaben in ber Gigung vom 7. Februar 1916, an welcher teilgenommen haben:

Umtegerichterat Ranffer, als Borfigenber,

Drogeriebefiger Lilie in Biesbaben,

Gaftwirt Bechthold in Biebrich als Choffen,

Sofrat bon Tereli als Beamter ber Staats. anwaltidaft,

Gerichtefefretar Conrab ale Berichteidreiber,

für Recht erfannt:

Der Angeflagte mirb wegen Bergehens gegen § 10 bes Be-febes vom 14. Mai 1879 gu einer Belbftrafe bon 300 -Dreihundert - Mart, hilfd-weife für je funf Mart ein Tag Gefängnis, und gu ben Roften bes Berfahrens verurteilt.

Augleich wirb angeorbnet, bag bie Berurteilung einmal im "Biebbabener Tagblatt" und in ber "Biebricher Tages. poft" auf Roften bes Mingeflagten öffentlich befannt gemacht wird.

ges. Rauffer. ges. Conrad.

Die Richtigfeit ber Abichrift ber Urteilsformel wird beglaubigt und bie Rechtsfraft bes Urteils befcheinigt.

Wiesbaden, 15. Febr. 1916.

Der Gerichtsichreiber bes Rouigl. Almtegerichte, Mbteilung 3a.

Befanntmadning. Jagd = Berpachtung.

Mittwoch, ben 23. Febr. 1916, nachm. 3 Uhr, wird im Rathausjaale bie Gemeindejagb auf 9 Jahre öffentlich meiftbietenb verpachtet.

Das Jagdgebiet ift 1100 Morgen groß und tann bie Jagd auch auf bem Gebiete ber Lothary-Mue fowie Entenjagd auf bem Rheine innerhalb ber hiefigen Gemarfung ausgenbt merben. F303

Bedingungen werben bei ber Berfteigerung befannt gegeben.

> Weifenan, 16. Februar 1916. Großh. Bürgermeifterei Weifenan: Mayer.

Befanntmadung. Lieferung von Borgellan- und Glas-Waren für bas ftabt. Rrantenhaus

Wiesbaben.

Bie Lieferung bon Barzellan- und Glaswaren für die Zeit bom 1. Abril 1916 dis 31. März 1617 föll im Wege der öffentlichen Aussichtenung in 2 Losen bergeben werden.

Duiserfünke konnen dei dem Hausenbergen weiter des fählt. Arankenhaufes in der Zeit dom 6-12 Uhr vormitiogs anaeischen werden.

Die Lieferungsbedingungen, sowie die für die Angedote notigen Hormulare lönnen gegen Barzahlung oder deitellgeldfreie Einsendung von 50 Vi. von der Krankenhauskoffe während der Bormitagabtenistunden von 814 bis 1214 Uhr vergeen werden.

Mugebote sind berichlossen und mit der Aufschrift: "Angebot für Vorzellens und Glaslieferung" ber-seben, spätestens bis

Freitag, ben 3. Marg 1916, vormittags 10 Uhr, bei ber Krantenhausverwaltung ein-

aureichen. Später eingehende, fowie nicht mit bem borgeschriebenen und ausge-füllten Berbingungsformular eingeeichten Angebote fonnen nicht berud-

ichtigt werden.
Die Eröffnung der Angebote ertolgt in Gegenwart der etwa ercheinenden Andieter oder der mit deriftlicher Bollmacht verschenen Bertreter gur obengenannten Beit.

Wiesbaben, ben 10. Februar 1916. Stabtifdes Brantenhaus.

Richtamiliche Anzeigen

Empfehie

la Odjenfleijd 1.80 la Ralbfleisch .. 2 m.

fowie famtliche Corten Burft gu bor-gefchriebenen Breifen.

Adolf Rücker, Gae Bort- und

Starke Handleiterwagen

in bester Ausführung empf, billigft Friebrich Jojef Sannappel, an Private. Breislifte foftenlas.

Giegante Serren. u. Anaben-Unmunifanten Angüge, Gummimäntel für herren u. Damen, Alfter, Bafetvis, hofen, Joppen ufm. faufen Sie gut und borteilbaft 181

Rengaffe 22, I. Wie in Friedenszeit.

Verkaufe Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Bozener Mäntel, Capes und Hosen für Herren und Knaben. Reste in Tuch und Manschester in jeder Größe von 10 Pfg. an.

D. Birnzweig, Faulbrunnenstr.9.

Prima 15 Big.- Zigarre 2. Cortierung

50 Stüd 6 Mf.

bei Rosennu, 28 Bilhelmftrage 28.

Bündelholz

Tannen-Anglindehols, Buchen Srenn-hols auch an Wiederverfäufer abzu-geben Sedanstraße 5. Tel. 846. 194

Möbelhaus,

lein Abzahlungsgeich. liefert bei ein Drittel bis 1 Funftel Anz. u. mon. ober 3/jahr. Raten Wöbel, Betten, Belfterw. Tepp. Garbinen. Rab., Strid., Waich. u. Mangm., Defen, Berbe, Wafchteilel, Lampen, Lüfter, Bagen u. Saushaltungsmaschinen. Off. u. B. 595 an b. Lagbl. Berlag.

Bettfebern-Reinigung mit allerneueft. Maich., eleftr. Betr., Tel. 6122, Toten- u. Kranfend, werb, nicht ang. Feberleinen, Barcient bill. Bettfebernhaus, Mauergaffe 15.

Nr. 9.

8.

in ,

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt

- 1) Amsterdamer 3% 100 FL-Lose
- 2) Brüsseler 25 100 Fr.-Lose von 1905.
- Buenos Aires, 55 außere Gold-Anleihe von 1910.
 Lütticher 25 100 Fr.-Lose v. 1905.
- Luxemburgische Prince Henri Eisenbahn u. Erzgruben-Gesell-schaft, Obligationen. 6) Mailander 46 Lire-Lose von 1861.
- 7) Ottomanische 4 % Anleihe v.1893, Russische erste innere 5

 § Präm.-Anleihe v. 1864 (100 Rubel-Lose).

I) Amsterdamer 3% 100 Fi.-Lose von 1874. 98. Verlosung am 16. Januar 1916. Zahlbar am 1. Juli 1916.

Serien: 1259 7838 10644 16620.

Prämien:
Serie 1259 Nr. 4 6 (200), 7838
2 (200) 7 (200) 8 9, 10644 1 2 (1000)
4 (200) 6 (200) 9 10 (200), 16620 4
(10,000) 6 8 (500) 9 (200) 10 (200). Die Nummern, welchen kein Betrag tn () beigefügt ist, sind mit 150 Fl., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Fl. gezogen.

Brüsseler 2º/₀ 100 Fr.-Lose von 1905.

55. Verlosung am 15. Januar 1916. Zahibar am 2. Januar 1917.

155859 158928 162445 163341 164972 165716 166507 167100

Prämien:

Serie 11445 Nr. 9, 28424 13, 47828 4, 52473 7, 57072 7, 57242 22 (509), 63731 19, 66313 21, 70275 19 (1006), 78632 11, 82549 11, 84711 17 23, 91913 24, 93169 20, 93897 5, 93825 13, 112211 24, 123753 14 (500,000), 130968 13, 132085 5, 154386 12 (500), 164771 1 (2500), 164972 17, 166507 5. Die Nummern, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

3) Buenes Aires, 5% äußere

Gold-Anleihe von 1910. Die Tilgung per 1. Oktober 1914 ist durch Ankauf erfolgt.

4) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose

von 1905. 64. Verlosung am 16. Januar 1918. Zahibar am 1. Juni 1916. Series: 51 602 1619 3705 6475 7831

7386 8059 11608 13091 13838 15238 15227. Pramien:
Serie 51 Nr. 7 (250) 24, 602 15,
1619 5 (250) 6, 3705 10 15, 6476
4 12 (150) 13 22 (25,000), 7366 5
18 (200) 25, 8059 11 (1000) 25,
11608 9 (150) 10 12, 13091 18 (200)
23 (150), 13332 9, 15238 5 (180)
16 (150), 16627 4. Prämlen:

DieNummern, welchen keinBetrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. mit 110 Pr. gesogen.

5) Luxemburgische Prince Henri Eisenbahn und Erzgruben - Gesellschaft, Obl.

564 958 28409 416 550 642 817 955 29371 455 754 879 913 30018 417 709 725 983 994 31086 421 549 978 2200 051 060 227 397 478 814 904 935 970 992 33319 625 859 869 34326 877 390

4% Obligationen. 604 716 886 1488 471 610 876 2783 997 3396 516 4682 662 789 887 5067 166 217 6225 737 994 7881 414 571 929 8106 10130 11298 402 623 781

6) Mailänder 45 Lire-Lose von 1861. 189. Verlosung am S. Januar 1916. Zahibar am I. Juli 1916.

Serien: 543 775 986 1514 1602 1648 1654 1770 2081 2419 2613 2593 2687 2712 2768 2870 2931 3013 3311 3690 3696 3744 2894 3962 3975 4235 4588 4647 4735 4895 4979 5362 5538 5695 5800 5852

5869 6233 6797 6955 7059 7172 7209 7218 7273 7521 7626. Pramion: Prämien:
Serie 986 Nr. 46 47 (1000), 1854
5 (150) 48 (200), 1770 11 (200) 17
(150), 2081 24 (300), 2712 9 24 (1000),
2708 26 (150), 331 f 15 (200), 2800
89, 4235 15, 4568 12 (400) 13 (400)
31 (100,000), 4898 22 42, 5362 14,
5862 28 22 (400), 8235 16 (150) 22
(150), 8797 1 2 (150), 8955 10 (200)
45 (200), 7059 50 (150), 7172 27
(200), 7209 1 (4000) 9 (150), 7218
24, 7521 15, 7628 12.
Die Nummern, weichen kein Be-

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, eind mit 100 Lire, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 60 Lire gesogen.

7) Ottomanische 40/0 Anielhe von 1893. Emprest Priorité 4% Tombac 1893. 40. Verlosung am 1/14. Januar 1910. Zahlbar am 1/14. Februar 1916.

Zanidar am 1/14. Februar 1916. 1076—100 378—400 £326—600 651 —675 12101—120 18578—600 14126 —150 476—300 15028—059 20725— 750 801—525 21351—375 24751—505 906—320 30200—230 456—450 32281 —305 856—380 34255—230 356—580 39300—380 43751—605.

8) Russische erste innere 5% Pramien-Anielhe ven1864 (100 Rubel-Lose), 102 Verlosung am 2/18, Januar 1016. Zahlbar am 1/14. April 1916 à 146 Habel per Billet.

Amerikationselehung: Seria BS GD 328 B04 388 568 567 891 925 924 1044 1080 1145 1159 1189 1217 1279 1342 1271 1377 1694 1635 1626 1701 1709 1779 1501 1357 1894 1920 1826

Prämienziehung: Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 500 Rubel gezogen.

treg in () beigetägt ist, sind mit 500 Rubel genogen.

Serle 143 Nr. 45, 205 18, 284 16, 27 27, 365 31, 366 47 (8000), 480 84, 512 32, 583 6, 686 26, 592 54, 1438 80, 1552 49, 1611 49, 1628 46, 1672 5, 1846 4, 1910 1, 1922 45, 2048 59, 2088 27, 2245 11, 2452 12, 2509 48, 2539 85, 2568 3, 2590 6, 2670 25, 2710 38, 2769 24, 2791 28 (8000), 2836 40, 2007 21, 3063 37, 2171 22 (10,000), 3231 5, 3280 47, 3408 6, (5000), 3522 19, 2532 11, 3970 43, 4020 35, 4060 13, 4071 27, 4527 15, 4399 4, 4541 21, 4905 27, 4526 21, 5528 22, 5528 22, 5531 16, 5021 16, 5044 9, 6075 10, 5029 28, 5139 29, 5131 20, 5131 36, 5607 25, 5720 46, 5723 24, 5852 5, 5830 24, 5811 35, 5901 35, 5903 38, 5830 3, 5831 35, 5903 38, 5830 3, 5831 35, 5903 38, 5830 3, 5831 35, 5903 38, 5800), 6012 24, 6009 29, 5107 12 (10,200), 6111 29, 6122 4, 6132 40, 6226 30, 6411

28, 6581 17, 6708 20, 6869 32, 6880 35, 6937 34, 7022 50, 7088 51 (5000), 7190 35 (1000), 7190 35 (1000), 7190 35 (1000), 7194 31, 7210 26, 7263 17, 7393 25, 7894 13, 7640 41, 7664 7, 7764 21, 7970 34, 7990 43, 8025 50, 8059 7, 8166 15, 8123 29, 8182 26, 8207 16, 8355 59, 8437 35, 8550 43, 8693 3, 8716 44, 8767 29, 8780 25, 8966 45 (1000), 9048 21, 9134 19, 9237 38, 9274 25 (1000), 9334 6, 9351 37, 9431 49, 9491 17, 9564 2, 9659 242, 9664 35, 9679 1 (40,000), 9692 12, 9690 3, 9670 39, 10064 30, 10120 48, 10184 22, 10230 34, 10284 48, 10286 247, 10310 31, 10321 5 (5000), 10414 1 (8900), 10457 8, 10464 3 (5000), 10488 27, 10511 5, 10647 2, 10670 28, 10702 47, 10647 2, 10670 28, 10702 47, 10647 2, 10670 28, 10702 47, 10647 2, 10670 28, 10702 47, 10647 2, 10687 19, 106647 19, 10667 10286 2 47, 10319 31, 10321 3
(5000), 10414 1 (8000), 10457 8, 10464 5 (5000), 10485 27, 10511 6, 10647 2, 10670 28, 10702 47, 10834 37, 10833 19, 10862 12
(1000), 10893 6 (75,009), 10920 37, 11954 25, 11079 24, 11128 17
(8000), 11135 10, 11173 5, 11263 6, 11289 16, 11363 16, 11418 12, 11747 31, 11896 28, 11973 46, 12032 9 40, 12062 15, 12169 30, 12177 46, 12212 48, 12327 45, 12322 10, 12493 29 (1000), 12516 2, 12229 11, 12707 17, 12720 48, 12783 31, 12811 22, 12858 15
(1000), 13149 35, 13254 12, 13444 12, 13527 41, 13671 2, 13734 37, 13768 40, 13844 45, 13872 50, 14407 48, 14259 23, 14331 18
(1000), 1482 24, 14376 34, 14454 6, 14467 13, 14640 39, 14654 7, 14696 34, 14775 27 (1000), 14851 30, 14904 9, 15117 5, 15133 17, 15135 48, 15170 28, 15390 22, 15386 35 (1000), 15372 2, 15482 40, (200,000), 15791 48 (1000), 16106 3 (1000), 16107 15, 16192 26, 16252 6, 16280 47, 16324 32, 16490 36, 16517 47, 16615 20, 16763 25, 16780 16, 16800 16, 16842 21, 16980 11, 16990 11, 16994 9, 17007 85 (1000), 17020 9, 17075 9 (1000), 17085 10, 17153 46, 17268 12, 17387 43, 17435 47, 17500 24, 17049 24, 17079 1, 17079 8 (1000), 17085 10, 17153 46, 17268 12, 17387 43, 17435 47, 17500 24, 17049 24, 17079 1, 18097 2, 18097 36, 18160 5, 18161 45, 18203 2, 18365 42, 18680 81, 18621 5, 18265 42, 18680 81, 18621 5, 18655 37, 18637 46, 1823 44, 18339 2, 17830 45, 17981 43, 18095 24, 18097 39, 18297 46, 18288 27, 18960 45, 18161 45, 18203 2, 18390 45, 18214 48, 18339 2, 18390 45, 18214 48, 18339 2, 18390 45, 18225 55, 18471 45, 18555 42, 18688 81, 18621 5, 18655 57, 18667 3, 18625 5, 18474 48, 18389 27, 18960 45, 19124 28, 19275 28 (1000), 19389 34, 19381 15, 19368 34, 19372 49, 19388 37, 18396 46, 19124 28, 19373 28 (1000), 10319 34, 19381 15, 19368 34, 19372 49, 19388 37, 18396 46, 19124 28, 19373 28 (1000), 10319 34, 19381 15, 19368 35, 19372 49, 19388 31, 18621 5, 18655 57, 18474 48, 19392 24 (1000), 19389 46, 19389 46, 19390 32 (1000), 10319 34, 19381 15, 19368 35, 19377 2 (1000).

Preise

Murstmaren. Leberwurst . Pfund 1.50 .K Hausm. Leberwurst Pfund 1.80 .K Fleischwurst Dellkateß-Kraftfleisch Sülze Freßkopf Mettwurst Pfund 1.90 & Pfund 1.80 .# Pfund 2.00 .K Pfund 3.00 .K Kalanialmaren

000000000000000000000000000000000000000	
Gemüse-Nudeln u. Suppentelg Pfund 50	2
Sago	2
Erbswurst Stück 38	3
Gerstenflocken Pfund 68	3
Erbsen Pfund 65	3
Paniermehl Pfund 70	2
Reismehl Paket 38	3
Grünkernmehl	2
Gem. Grünkern Pfund 75	3
Pflaumen, getrocknet Pfund 90 und 78	3
Mischobst Pfund 95	3
10 Puddingpulver	S
3 Backpulver oder Vanillezucker	3
Caletin, bester Kaffeeersatz Paket 55	2
Maizena	2
	_

Kra	fisu	ppe	nn	12	1	mit ferti	Elegz. (reini Jebra	age,	Prd.	90 s
Frisch							rein	schu	iecke	end.	2.00,
Kornir	ank .									. Pal	cet 45
Tee . Zwiebe							_				

Trocken-Dollmilch, ersetzt frische Voll- 24 &

Für Feldpost.

Knackwurst mit Kartoffelsalat od, Kraut . . Dose 1.20 .K Gemüse- und Obst-Konserven, Marmeladen.

annual mark	SEL	mr.	3	P	17	ш		ŀ	31	Ш	ur	El	18
Rotti-Si in Dosen a	100 S	Stück					 					1.60	K
in Dosen a	00	20		*			 0 (*)		•>>	•)(85	2

Iulius Bormass & Th

Lehrerinnenverein für Naffau. E. D.

Samstag, ben 4. Marg, 5 Uhr, im Bereinstofal, Coule am Schlogplat: Angerorbentliche Mitgliederversammlung.

Zagesorbnung:

Raffenbericht.

3. Reu- ober Bieberwahl bes geichafteführenben Borftanbes.

4. Bahl von 2 Beifigerinnen und von 3 Mitgliebern bes Arbeits-

Ber Borftanb.

Cofea hillian Latte hfaan

Bockels Eduhhaus,

Wellrinftraße 33

fcone moderne Damenftiefel und Salbidube 300 Paar Ronfirmanden und Rommunikanten, 800 850 perkaufe zu dem jehigen sehr billigen Preise von

Für altere Damen und leibenbe Gige mit flachem Abfah

Bebe Rriegeröfran erhalt trop biefer billigen Breife

5% Rabatt.

Bieferant bee Roufumvereine für Biesbaben und Umgebung.

Wer Frotgetreide verfüttert, verstindigt fich am Naterland und macht fich ftrafbar!

Theater - Ronzerte

Königliche Schaufpiele

Sametag, ben 19. Februar. 52. Borfiellung. Abonnement B. 34. Borftellung.

Die Jüdin.

Große beroifche Oper in fünf Atten, nach bem Grangofischen bes Scribe, von Fr. Elmenreich. Mufit von Salevy. Berjonen:

Sigismund, Raifer ber Deutschen . . . Serr Bollin Gergog Leopold . Gerr Favre Kardinal Brogny, Pralibent bes

Kongils zu Konftang fr. Stephani a. G. Bringeffin Eudora, Richte bes Raifers,

Prinzessin Eudora, Richte des Kaisers, Leopolds Berlobte Frau Friedfeldt Cleazar, ein Jude, Juwelier Derr Forchhammer a. G. Necha, seine Tochter . Frt. Englerth Nuggiero, Oberschultheis der Stadt Konstanz . . . Herr Nehfopf Abert, Offizier der fasserlichen Bogenschülten . Herr Schmidt Ein Wappenherold . Herr Beder Offiziere der sollerlichen Leihmache

Offiziere ber faiferlichen Leibmache. Gefolge bes Kaifers. Reichsfürst von Tyrol. Gefolge bes Prafibenten. Orbensgeistliche, Nate, Ritter, Ebel-tnaben, Soldaten, Herolde, Trabanten, Bogenschüßen, Bürger u. Bürgerinnen.

Juden, Judinnen. Ort ber Handlung: Konstanz im Jahre 1414.

Borfommende Tanze. Leitung: Frau Kochanowsta. Alt 1: Balzer, aus-geführt vom Ballettforps. Alt 3: Festreigen, ausgeführt von ben Damen: Salamann, Mondorf, Juttner, Reith, Weiferth, Amalie Glojer, Rara Schneiber und bem Ballettforps.

Rady bem 3. Atte tritt eine Baufe von 15 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 101/4 Uhr.

Befideny-Theater.

Cambtag, ben 19. Februar. Dugend- und Fünfzigeridrten gultig. Neu einstubiert:

Die große Gloche.

Luftfpiel in 4 Alten von Defar Blumenthal. Berjonen:

Baronin Erna von Solben Frida Salbern Conjul Ebuard Gunder

Confiange, seine Gattin Theodora Borst Elly, ihre Tockter . Margarete Glaser Ottilie, ihre Stiestockter . Lori Böhm Martin Murner,

Zeichner Heinrich Kamm Theobald Bogt, Bildhauer . . . Eberhard Bilfried, . . . Rubolf Bartat

Mathilbe, Eberharbs

Mutter . . Marg. Lüber-Freiwald Sanitätst. Dr. Highte . Reinh. Hager Brofessor Eudovici . . Albert Ihle Ebgar Bolfenburg,

Tenor Erich Moller Lisbeth Luile Delojea Anna Ebith Biethafe Ein Diener Georg Man. Rach bem 1. u. 3. Afte finben größere Baufen ftatt.

Anjang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Fremden-Führer

Neues Museum, an der Kaiserstraße. Städt, Gemäldegalerie ge-öffnet täglich, außer Samstags, von 10-1 u. 3-5 Uhr Ständige Kunstausstellung des Nass. Kunstvereins, geöffnet täglich von 10-5 Uhr.

10—5 Uhr.

Nassaulsche Landesbibliothek, Rheinstraße 53/57. Geöffnet: Wochentäglich von 10—1. Montags, Dienstags, Dennerstags u. Freitags von 3—4, Mittwochs u. Samstags von 3—6 Uhr für Entleihung oder Rückgabe von Büchern. Lesezimmer von 10—1 u. von 3—8 Uhr, Samstags wird um 6 Uhr geschlossen. Während der Kriegszeit wird der Lesesaal um 6 Uhr und Samstags um 5 Uhr geschlossen. Die Ausleihe bleibt an allen Vormittagen wie bisher, ist aber nachmittags nur nech am Mittwoch, Freitag und Samstag von 3—4 Uhr geöffnet.

Paßbüre im Polizeigebände, Friedrichstraße 17.

strafie 17. Offizier - Kasino, Gerstorffstrafie 4,

bei den Kasernen.
Staatsarchiv, Mainzer Straße 64.
Reichsbank, Luisenstraße 21.
Landesbank, Rheinstraße 30.
Landwirtschaftliches Institut zu Hof

Geisberg,
Kalser Friedrich-Bad, Langgasse, Besichtigung werktäglich von 3—4 Uhr
nachmittags.

Inhalatorium am Kochbrunnen, Täg-lich geöfinet von 9-12 Uhr vorm. Militärkurhaus Wilhelms - Heftanstalt neben dem Kgl. Schloß am Schloßpl. Zivil-Kastno, Friedrichstraße 22. Infanterie-Kasernen an der Schier-steiner Straße steiner Straffe.

Artillerie-Kaserne an der Schiersteiner Maschinengewehr - Abteilung an der Schiersteiner Straße.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 19. Februar.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Kapelle P. Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr

Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellmstr. Jrmer.

Abends 8 Uhr im großen Saale:

Kriegs-Vortrag.

"Die Winterkämple in den Vogesen"-

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Be-ginn des Vortrags pünktlich geschlossen.

Die Damen werden gebeten, auf en Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.



Thalia-Theater Kirchgasse 72. — Tel. 6137.

Heute Programm. Erst-Aufführung!

Wo ist mein Schatz

Lustspiel in 3 Akten mit dem

unübertroffen. Komiker Ernst Lubitsch.

Gefahr im Verzug. Kleines Drama.

Zahnradbahn nach Lauter-

brunnen. Als zweiter Schlager

Sin Liebesopfer.

Schauspiel in 3 Akten

Ebba Thomsen. Buch als Soldat. Urkomische Humoreske.

Neueste Kriegsbilder

Dotheimer Strafe 19 :: Fernruf 810.

Birfus = Brogramm bom 16.—29. gebruar.

12 Aummern 12, u. A.: Alexmont's

Einzig baftebend!

Stato Rerry Tangfünftl. Fangipiele

Saxon. Der beutiche Berfules, in feiner Reubeit :

"Der Gliide-Cad". Ellen und Ella | 5 Sarpathen Mfrob.-Mft

Tang-Truppe. .. Lampl Max'l .: Der urtomifche Bauern-Romifer.

- Eber -Bauchredner b. Phanomen. Rathi und Zurl Cannhofer in ihrer Buftertaler Alpen-Sgene ulm. uho.

Erhöhte Gintritts - Preife: ERL 1.20, 0.80, 0.60.

In ben Logen wird nur Wein in Flaiden verabfolgt.

Madmitiago-Borftellungen: Loge 0.60, Saal unb Galerie 0.30. Anfang: Wochentags puntt 8 Uhr. Gonn- u. Friertags 2 Borftellungen : 31/2 unb 8 Uhr.

Die Direttion.





!! Elite-Programm !!

Nur vom 19 .- 22. Februar.

So rastlos die wissenschaft-liche Forschung auch in die Geheimnisse der Natur einzudringen sich bemüht, täglich sieht sie sich vor neue

Rätsel gestellt und erkennt der Weisheit letzten Schluß: "Ignoramus-ignorabimus!" Wir wissen es nicht und werden es niemals wissen. Zu den meistumstrittensten Gebieten der Wissenschaft zählt die Frage der Ab-hängigkeit des Geistes, des Willens zumal, von der Materie. Vom krassesten Materialismus bis zum sublimsten Spiritismus finden wir in den Reihen unserer angesehensten Forscher u. Geiehrten alle Nüancen vertreten u. mit Leidenschaft verfochten. — In dieses geheimnisvolle Reich, auf das Grenzgebiet zwischen Schein und Sein, führt uns, im Rahmen einer hinreißen-

"Im Banne fremden Willens!"

den Handlung die Tragödie:

(Mit Alleloerstaufführungsrecht!) Grandioser Kriminalfilm in 5 Aktens Verfasser u. Hauptdarsteller

Dir. W. Bassermann (Deutsches Theater-Berlin.)

Alleinerstaufführung

der entzückenden Posse in 3 Akten:

Dorrit's Chauffeur. (Dorrit Weixier - Serje 1915/16 mit

Dorrit Weixler

Gültig nur für diesen Spielplan:

Außergewöhnlich hoher Filmspesen halber wird auf alle Eintrittskarten wochentags ab 7 Uhr, Sonntags ab 5 Uhr ein Zuschlag von 20 Pf. erhoben. Bereits im Verbrauch befindl. Abonnementshefte sind ohne Zuschlag gültig. Vorführ. 4-11, Sonntag 3-11.